

# Planungstreffen 2015 zu den Städtepartnerschaften Bremens

vom 27. – 29. Januar 2015  
im Bremer Rathaus

Sitzungsleitung: Andrea Frohmader, SK  
Protokollführung: Anja Leibing, SK  
Teilnehmende: gem. Teilnehmerlisten

## Inhalt

Dalian .....	2
Haifa.....	7
Tamra.....	11
Danzig.....	12
Riga.....	18
Izmir .....	26
Durban .....	33
Abkürzungsverzeichnis.....	38

# Dalian

## Termine

### 2014

Januar – Juni 2014: Praktikum von 2 Studierenden des Studiengangs Angewandte Wirtschaftssprachen & Internationale Unternehmensführung der HS Bremen bei BIT Congress Inc, Dalian Hi-Tech Industrial Zone, vermittelt durch das Dalian Foreign Trade and Economic Cooperation Bureau mit der WFB

02.02.2014: Chinesisches Neujahrsfest in der botanika, grünes Science Center

März 2014: Reise der WFB nach Dalian und Ausrichtung eines Investitions-Workshops

April 2014: Kooperation im Bereich Elektromobilität: Besuch einer Fachdelegation von Motorexperthen aus Dalian beim IFAM zu Motortestzwecken (in Verbindung mit Besuch der Hannover Messe).

10. – 17.05.2014: Reise der Konrektorin und der Leiterin des International Office der Universität nach Shanghai und Dalian (unterstützt vom Bremen Liaison Office, Frau Chen) zum weiteren Ausbau der China-Aktivitäten; in Dalian wurden die DUT und die DMU besucht

Juni 2014: Delegationsreise nach Dalian u. Ltg. v. Wirtschafts-StR Dr. Heseler; Gespräche mit CCPIT Dalian, mit Stadtregierung Dalian (u. a. Vizebürgermeister Liu Jan) und weiteren Institutionen

02. – 07.06.2014: Reise von Gesundheitssenator Dr. Hermann Schulte-Sasse und Delegation nach Shanghai und Dalian zum Thema Gesundheitswirtschaft

30.06. – 02.07.2014: Gegenbesuch zur Reise des Gesundheitssenators von Vize-Bürgermeisterin Aihua CAO mit Delegation zu den Themen Gesundheitssystem, Krankenversicherung, Pflegeausbildung, Geriatrie und Windenergie.

Juli 2014: Delegationsbesuch u. Ltg. v. Stadtteilbürgermeister Hong Sun aus Zhuanghe (Stadtteil Dalians) zum Thema Altenpflege u. a. bei der Bremer Heimstiftung

17. – 19.08.2014: Besuch einer 5köpfigen Delegation des Dalian Municipal Central Hospital beim Klinikum Bremen-Ost, Bezug: geplante Kooperation

August/September 2014: Fortbildungsaufenthalt von 2 Vertretern der Dalian Association for International Exchange of Personnel bei der Bremer Heimstiftung

26. – 28.08.2014: Besuch einer 6-Personen-Delegation des Dalian Municipal Human Resources and Social Security Bureau auf Einladung des Senators für Gesundheit: Einführung in das Sozialversicherungssystem, Praxis der Abrechnung in Krankenhäusern

28. – 30.10.2014: Besuch einer Delegation des Dalian Municipal Central Hospital beim Klinikum Bremen-Ost – begleitet von Frau Chen aus dem Bremen Liaison Office in Shanghai – zur Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding zur Zusammenarbeit in einem Deutsch-Chinesischen Institut für minimalinvasive Chirurgie

September 2014: 65. International Astronautical Congress (IAC) 2014 in Toronto mit Bremer Teilnehmern: Senator Günthner, SWAH, WFB, Airbus Defence and Space. Workshop mit CASC (China Aerospace Science and Technology Corporation) und WFB, Vorstellung einer Projektidee durch Airbus DS zur Zusammenarbeit im Bereich von Antriebstechniken in einem Forschungsprojekt mit deutschen und chinesischen Partnern. Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Bereich „Green Propulsion“; Partner China: Shanghai Institut SISP und Dalian DUT; Partner Deutschland: Technische Uni München, ZARM/Bremen und Airbus DS

Oktober – Dezember 2014: Kunststipendium an Lian Hao Peng; Kunststipendium an Liu Tian Shu entfiel mangels Rückmeldung des Stipendiaten

11.11.2014 – 15.01.2015: Ausstellung von 4 chinesischen Künstlern in der Bremischen Bürgerschaft mit Diskussionsveranstaltungen – im Rahmen des 30. Städtepartnerschaftsjubiläums Bremen – Dalian 2015; Gegenbesuch im Frühjahr 2015

November 2014: Delegationsbesuch von Studierenden der Philosophie, der EU-Studien und der Logistik von der DUT bei der Uni und der Hochschule Bremen, kleiner Rathaus-Empfang

27. – 29.11.2014: Auszeichnung der Städtepartnerschaft Bremen – Dalian auf der International Chinese Friendship Cities Conference (Staatsebene) in Guangzhou. Das Außenamt der Stadt Dalian hat in 2014 Bremen als Stadt mit besonders hervorragenden Kooperationen empfohlen, was als große Ehre zu werten ist. Staatsrat Dr. Heseler nahm für Bremen den Preis entgegen.

Dezember 2014: Teilnahme Vize-Dekanin der DUT, Prof. Dr. Guoyu Wang, an einer Konferenz der Hochschule Bremen zur Planung eines gemeinsamen Lehrmoduls über Beziehungen der EU zu asiatischen Staaten (ASEM-Lehrmodul)

Dezember 2014: erstes Meeting in Peking i. S. Fortführung der Zusammenarbeit in der bemannten Raumfahrt im Rahmen der Chinesischen Raumstation Tiangong vereinbart zwischen DLR und der CMSA; Industriepartner sind Airbus DS Bremen und CSU (Beteiligung Dalian noch offen)

2014: Beantragung von Fördermitteln von DAAD und BMBF zur Entwicklung eines einheitlichen Lehrmoduls im Bereich „Verhältnis zwischen Asien und Europa“ (Asia-Europe-Meeting – ASEM) für gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Masterstudiengänge bei den Netzwerk beteiligten Hochschule Bremen, Universität Aarhus (Dänemark), Universität Lettlands in Riga, Manipal University (Indien) und die Dalian Technical University (China), dazu im Dezember 2014 Besuch von Frau Prof. Dr. Guoyu Wang von der DUT bei der HS Bremen

2014: Planungen für den Start einer Kooperation im Bereich Windenergie zwischen Dalian und Bremen. Kooperation von SWAH mit dem Stadtteil Zhuanghe im Bereich Offshore Windenergie; die Finanzierung auf chinesischer Seite ist weitgehend gesichert, es stehen Konkretisierungen Bremen gegenüber aus

2014: AGKN China-Symposium (Asian-German Knowledge Network for Transport and Logistics) – gemeinsamer DAAD-Antrag von Uni Bremen und DMU

2014: Weiterführung der WFB-Aktivitäten zur Unterstützung bei Kooperationsanfragen von Unternehmen aus Dalian

## **Planungen 2015**

11.11.2014 – 15.01.2015: Ausstellung von 4 chinesischen Künstlern in der Bremischen Bürgerschaft mit Diskussionsveranstaltungen – im Rahmen des 30. Städtepartnerschaftsjubiläums Bremen – Dalian 2015; Gegenbesuch im Frühjahr 2015

23.01.2015: Gratulationsschreiben von Bürgermeister Böhrnsen und Bürgerschaftspräsident Weber an den neuen Bürgermeister Dalians, Herrn XIAO Shengfeng zu seiner Wahl

05. – 06.02.2015: Deutsch-Chinesisches Symposium „Demographische Herausforderungen und Lösungspotenziale. Altenpflege Deutschland – China im Vergleich“ im Haus der Bremischen Bürgerschaft. Veranstalter: Institut für Public Health und Pflegeforschung, Universität Bremen, Deutsch-Chinesische Gesellschaft für Pflege (DCGP e. V.), Konfuzius-Institut Bremen

22.02.2015: Chinesisches Neujahrsfest des KIB zum Jahr des Schafes im Übersee-Museum von 13 bis 18 Uhr; Familientag mit vielfältigen Aktivitäten rund um die chinesische Kultur

22.02.2015: Chinesisches Neujahrsfest in der botanika, grünes Science Center

März 2015: zweites Meeting in Peking wegen der Fortführung der Zusammenarbeit in der bemannten Raumfahrt im Rahmen der Chinesischen Raumstation Tiangong (vgl. Dezember 2014) mit Airbus DS Bremen

Frühjahr 2015: Gegenbesuch beim Modern Museum Dalian von 4 Bremer Künstlern im Rahmen des 30. Städtepartnerschaftsjubiläums Bremen

Juni 2015: Planungen für Beteiligung der WFB an einer IT-Messe in Dalian

September 2015: Deutsch-Chinesischer Workshop „Vision-based detection systems“ der Uni Bremen mit der Uni in Hunan und evtl. mit der Dalian University of Technology (DUT)

Oktober 2015: Planungen für Dalian-Tag in Bremen anl. 30 Jahre Städtepartnerschaft Bremen – Dalian (KIB, SWAH, HK, WFB, HS, Uni, SK)

2015: Planungen für eine Gastdozentur von Frau Prof. Dr. Guoyu Wang an Uni und Hochschule Bremen und deren Teilnahme an Konferenzen im April und Mai in der Partnerstadt Riga zum ASEM-Lehrmodul (vgl. 2014); unterstützt auch vom KIB

2015: Zusammenarbeit zwischen Bremen und Dalian im Bereich E-Mobilität (auf Basis eines MoU zwischen Bundesverkehrsministerium und MOST auf chinesischer Seite und darunter eines MoU zwischen FHB vertreten durch SWAH mit Dalian zur Zusammenarbeit im Bereich E-Mobilität). Das Projekt ist finanziert durch das Bundesverkehrsministerium auf Basis des Antrag von DFKI und IFAM und läuft in 2015 aus; an einer Verlängerung wird gearbeitet.

2015: Unterstützung einer Kooperation zwischen der Dalian University und der HS Bremerhaven durch das KIB

## **Sitzungsinhalte**

### Andrea Frohmader, SK

Die Städtepartnerschaft Bremen – Dalian besteht 2015 seit 30 Jahren. Dieses Jubiläum soll mit einem Dalian-Tag in Bremen – höchstwahrscheinlich im Oktober – begangen werden, an dem sich verschiedene Institutionen beteiligen.

### Frauke Beeck, Künstlerin

In Kooperation mit dem Verein 23, SfK, KIB, BB und der Wirtschaft ist es gelungen vom 11.11.2014 – 15.01.2015 die Ausstellung „Zwischen Bremen und Dalian“ von vier Künstlern aus Liaoning im Haus der Bremischen Bürgerschaft zu zeigen. Auch ein Symposium wurde angeboten. Der Gegenbesuch – eine Ausstellung von Bremer KünstlerInnen im Modern Museum Dalian – wurde von chinesischer Seite kürzlich offiziell bestätigt. Ob der geplante Termin im April gehalten werden kann, ist noch unsicher. Die Zusammenarbeit mit dem KIB war unerlässlich, aufgrund von häufig wechselnden Ansprechpartnern in China. Es gibt Überlegungen, zu der Ausstellung mit einer Delegation nach Dalian zu reisen.

### Dr. Jianping Zhang und Maja Linnemann, Konfuzius-Institut Bremen

Die Zusammenarbeit mit Dalian ist etwas zäh; es bedurfte vieler Vorbereitungen. Leider musste die Direktorin des Modern Museum Dalian kurzfristig ihre Teilnahme an der Ausstellungseröffnung absagen.

In der ersten Februarwoche findet ein Altenpflege-Symposium an der Universität Bremen statt mit 80 Teilnehmern aus China, das auch vom KIB mitfinanziert wurde.

Am Dalian-Tag in Bremen im Oktober 2015 wird auch das KIB beteiligt sein.

Bei einer Tagung im Dezember in Südchina wurde Frau Dr. Zhang angesprochen, ob es in Bremen Interesse an einer Uni-/Hochschulkooperation gäbe in den Bereichen Brauereiwesen, Windenergie, Modedesign und Biotechnik. Bei der Uni Bremerhaven hat man Interesse an einzelnen Themen signalisiert.

Die Ansprechpartner für die städtepartnerschaftlichen Bezüge zwischen Bremen und Dalian sind weiterhin Herr Zhang und Frau Wang (Dolmetscherin), die beide auch bei der Konferenz anwesend waren. Außerdem ist zuständig der Abteilungsleiter, Herr Fang. Es ist sinnvoll, Korrespondenz an die beiden oben genannten in Deutsch zu verfassen (und nicht in Englisch). Der neue Bürgermeister Xiao war vormals Vize-Parteisekretär und kennt die Städtepartnerschaft. Auch Frau Cao ist weiterhin im Amt. Insgesamt gibt es 7 Bürgermeister und Vizebürgermeister. Sie dürfen aufgrund strenger Antikorruptionsrichtlinien nur insgesamt 5 Auslandsreisen jährlich unternehmen.

Weiterhin wurde bei der Dezember-Veranstaltung eine ca. 50köpfige Bürgerdelegation aus Dalian nach Bremen angekündigt; Herr Gutschmidt (SWAH) wurde bereits informiert.

Für die Philosophie-Professorin Dr. Wang aus Dalian gibt es Pläne für ein Austausch-Semester an Uni und Hochschule Bremen. Bisher ist die Finanzierung nicht gesichert.

Das KIB veranstaltet in Kooperation mit dem Überseemuseum ein chinesisches Neujahrsfest am 22.02.2015. Es ist eine große Familienveranstaltung u. a. mit Feuerwerk geplant. Auch in der botanica wird wieder ein Neujahrsfest ausgerichtet (am 19.02.2015) und auch die Chinesische Schule wird feiern.

#### Alexander Vorwerk, SWAH

Die Kooperation zwischen Dalian und Bremen im Bereich der E-Mobilität mit Förderung durch das BMVBS (neu: BMVI) läuft aus. Ein neuer Antrag muss gestellt werden.

#### Dr. Regine Moll, Universität Bremen, International Office, Asien-Referentin

weiß, dass im Rahmen der E-Mobility-Kooperation komplette Motoren zwischen Bremen und Dalian hin- und hergeschickt und getestet werden. Beteiligt sind in der Region Bremen-Oldenburg das IFAM und das DFKI. In Dalian werden im öffentlichen Nahverkehr bereits E-Busse eingesetzt.

Weiterhin gab es 2014 verschiedene Besuche von Gesundheitsdelegationen aus Dalian in Bremen und auch eine Studierenden-Gruppe von der DUT bei der Uni. Neu ist die Kooperation der Uni Bremen mit der Dalian Maritime University; die Förderung wurde nun bewilligt, ein Abkommen wird unterzeichnet werden.

Am Deutsch-Chinesischen Symposium zu Gesundheitswissenschaften von Prof. Dr. Görres im Februar 2015 werden auch Teilnehmer der Uni dazukommen.

Vom 23. – 27.03.2015 reist eine 2-Personen-Delegation von Uni, HS, JUB, HS für Künste und HS Bremerhaven nach Peking.

Zum Deutsch-Chinesischen Workshop „Vision-based detection systems“ der Uni Bremen mit der Uni in Hunan im September 2015 soll bei der März-Reise auch die Dalian Technical University eingeladen werden.

Anlässlich des Städtepartnerschaftsjubiläums gibt es die Idee einer Summer School in Dalian als Sprachschule mit je 4 bis 5 Studierenden pro Uni/HS (insgesamt ca. 15 – 20 TN) als

Gegenbesuch zum Oktober/November 2014. Die Finanzierung ist jedoch ungeklärt. Frau Frohmader schlägt eine Nachfrage beim DAAD vor.

Die Universität wird sich auch am geplanten Dalian-Tag in Bremen beteiligen.

Dalian wünscht für 2015 den Austausch mit einem Chor oder Orchester. Da Chor und Orchester der Uni bereits ausgebucht sind, wurde die Big Band angefragt.

Zum ASEM-Lehrmodul gab es verschiedene Treffen; es bestehen weiterhin Unklarheiten. Prof. Lehmann und Frau Prof. Liebert sind eingebunden.

#### Dr. Yamei Leng, China Dialog

Zu den intensiven Wirtschaftsbeziehungen Bremens mit China tritt nun auch die Kultur. Das neue KIB bringt Schwung in die Beziehungen. Trotz kultureller Unterschiede besteht beiderseits die Bereitschaft zur Öffnung.

Es werden Kurse für Wirtschaftsdelegationen am KIB durchgeführt.

#### Klaus Gravert, Ostasiatischer Verein Bremen e. V.

Momentan gibt es im Traditionsverein von 1901 durch eine Verjüngung auch eine Neufindung. Es gibt Planungen, ab 2015 auch Frauen zur Mitgliedschaft zu bewegen. Neben den kulturellen Aktivitäten des Vereins liegt heute ein weiterer Schwerpunkt beim Networking im wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bereich. Daher besteht das heutige Interesse im Zuhören und Suchen von Anknüpfungspunkten.

Der Verein führt den jährlichen Wettbewerb „Brücke nach Asien“ für SchülerInnen aus Bremen und Bremerhaven durch, die sich für Asien und den pazifischen Raum interessieren. Gemeinsam mit dem Landesinstitut für Schule werden jeweils zwei Stipendien vergeben für einen vierwöchigen Aufenthalt in einem asiatischen Land. 2015 wird das Ziel Shanghai sein. Frau Frohmader verweist auf das dortige Bremen Liaison Office der WFB. Es befindet sich im selben Gebäude wie die Niederlassung der Firma Melchers, mit der der OAV bei diesem Projekt kooperiert.

Weiterhin feiert der Verein einmal jährlich sein traditionelles Stiftungsfest im Rathaus. Dabei werden Spenden gesammelt, die dann verschiedenen kleineren Projekten zur Verfügung gestellt werden. Der OAV nimmt daher auch Förderanträge an. Auf diese Art wurden in Bremen bereits vieles bewirkt; auch die Verbindungen zu Uni, HS und JUB wurden intensiviert. Frau Linnemann erkundigt sich direkt nach einer konkreten Förderung und wird einen Antrag stellen.

Im Vernetzungsgespräch wurden folgende Themen besprochen:

- Es wurde angeregt, dass alle Aktivitäten im Zusammenhang mit der Städtepartnerschaft Bremen – Dalian im Jahr 2015 von den Beteiligten fotografiert werden, so dass sich zum Bremer Dalian-Tag daraus eine Fotoausstellung ergeben kann, die dann im Rathaus ausgestellt werden könnte.

# Haifa

## Termine

### 2014

27.01. – 07.02.2014: Ausstellung „Die jüdische Berufsschule Masada in Darmstadt, 1947 – 1948“ des Bucerus Institutes for Research of Contemporary German History and Society zum Tag des Gedenkens in der Universität Bremen

Februar 2014: Vortragsreise von Prof. Eilks, Uni Bremen, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, zum Academic Arab College of Education (AACE) Haifa.

Februar 2014: Laudatio von Prof. Eilks, Uni Bremen, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, bei Überreichung der Ehrendoktorwürde durch das AACE an Prof. D. Shechtman vom Technion Haifa (Nobelpreis für Chemie 2011) anlässlich der internationalen Fachtagung „New Horizons in Teaching Science“

April und Oktober 2014: 2. Schülerstipendium der BB für das Gymnasium Obervieland für einen Schüleraustausch mit Haifa in beiden Richtungen

April 2014: Reise des Vorstandes der BB nach Haifa

April 2014: 10. Bürgerreise mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft nach Haifa und Jerusalem

Frühsommer 2014: Dialogseminar mit jungen Studierenden aus Haifa und Tamra im LidiceHaus und in Haifa unter dem Motto „Von Angesicht zu Angesicht: Leben in Respekt und Vielfalt“

2014: gemeinsame Arbeit an zwei Büchern von Prof. Eilks, Uni Bremen, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, mit Prof. Yehudit Judy Dori vom Technion Haifa

2014: erfolgreicher gemeinsamer Fördermittelantrag von Uni Bremen und Technion Haifa an die GIF (German-Israeli Foundation) und weitere für eine Kooperation im Bereich „Mathematics and Computer Science“ ab WS 14/15

### Planungen 2015

\* [Veranstaltungen im Rahmen von 50 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Israel](#)

[Januar – März 2015: Bremer Kunststipendium an Herrn Dr. Nir Dvorai aus Haifa](#)

12. – 18.02.2015: Teilnahme von Prof. Eilks, Uni Bremen an einer Fortbildungsveranstaltung für Lehrende am AACE und Workshop zu Antragstellungen im Rahmen von EU-Förderprogrammen

19.02. – 08.03.2015: Filmrecherchen zum Abraham-Pfad durch Herrn Burghard Bock, Musiker aus Bremen, und mögl. Besuch in Haifa

[24. – 27.03.2015: Einladung von Oberbürgermeister Yona Yahav an alle fünf deutschen Partnerstädte zu einer Partnerstädte-Konferenz „50 Jahre Deutsch-Israelische Diplomatische Beziehungen“ in Haifa](#)

[25.03. – 02.04. 2015: Bürgerreise der DIG nach Israel und u. a. Haifa](#)

[26.03. – 01.04.2015: City 46: “Get – der Prozess der Viviane Amsalem”, Film von Shlomi und Ronit Elkabetz](#)

[April – Juni 2015: Bremer Kunststipendium an Frau Daniela Borchard-Ratner aus Haifa](#)

April 2015: Fertigstellung des Dokumentarfilms „Haifa – Das Tor Israels“ von Dietmar Schulz, gefördert von den 5 deutschen Partnerstädten Haifas und Präsentation des Films am 11.05.2015 im City 46

12.05.2015: öffentliche Festveranstaltung der DIG zum 50. Jahrestag des Bestehens diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und Israel auf dem Marktplatz

12.05.2015: 19 Uhr – Steven Uhly liest im Wall-Saal der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Bremen aus seinem neuesten Roman »Königreich der Dämmerung«

Mitte Mai 2015: City 46: „Anderswo“ von Esther Amrami, ein Film, der eine Frauengeschichte zwischen Deutschland und Israel erzählt

19.05.2015: Diskussionsveranstaltung der DIG „Sicherheit Israels – Staatsräson Deutschlands?“

21.05.2015: Vortragsveranstaltung mit Avi Primor, israelischer Botschafter a. D., im HdBB anl. des Jubiläums zu 50 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Israel

Juli – September 2015: Bremer Kunststipendium an Herrn Doron Elia aus Haifa

Sommer 2015: gemeinsamer Vortrag / Workshop des Jewish Arab Center der Uni Haifa und dem Jean-Monet-Centrum der Uni Bremen mit dem Thema „alternative Konzepte des Wandels Israels von einem religiösen jüdischen Staat zu einem säkularen Vielvölkerstaat“

September 2014: weiteres Dialogseminar (vgl. 2014) mit jüdischen und palästinensischen StudentInnen aus Haifa sowie mit Studierenden aus Bremen im LidiceHaus

September – Oktober 2015: Vortragsreise von Prof. Eilks, Uni Bremen, ans AACE

12. – 16.10.2015: Geplanter Besuch von Senator Günthner (SWAH) in Jerusalem im Rahmen des IAC 2015. Termine v. a. im Bereich Raumfahrt/Innovation/Technologietransfer/Start-ups, z.B. mit Universitäten und Forschungseinrichtungen; Besuch in Haifa ggfs. möglich

12.11.2015: Planungen für ein Diskussionspanel im Rathaus mit den ehemaligen deutschen Botschaftern in Israel anl. des Jubiläums zu 50 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Israel

2015: Symposium und öffentlicher Vortrag zum Thema Raumkognition an der Uni Bremen mit dem Technion Haifa

2015: gemeinsame Publikationen von Prof. Eilks, Uni Bremen, und dem AACE u.a. in einem Buch im Sense Verlag

2015: Fortführung der gemeinsamen Arbeit an zwei Büchern:

- Ein Buch herausgegeben von Prof. Ingo Eilks, Uni Bremen, mit einem Beitrag von Prof. Dori und Dr. S. Avergil, Technion Haifa,
- Ein weiteres Buch herausgegeben von Prof. Judy Dori, Technion Haifa, mit einem Beitrag von Prof. Eilks, Uni Bremen, und Co-Autoren aus Schweden

2015: Planungen für verschiedene Vorlesungen, Symposien und Workshops seitens der Uni Bremen (Dr. M. Bhatt) in Kooperation mit dem Technion Haifa

## **Planungen 2016**

Februar/März 2015: Choraustausch Uni-Chor Bremen mit Bat Shir Chor Haifa



## **Sitzungsinhalte**

### Dr. Hermann Kuhn, DIG

Mit der regelmäßigen Bürgerreise der DIG vom 25.03. – 02.04. 2015 werden in diesem Jahr auch Senator Lohse und seine Frau nach Israel reisen. Frau Frohmader berichtet, dass Senator Lohse diese Gelegenheit nutzt und als Repräsentant Bremens an der Konferenz der Partnerstädte am 25.03.2015 in Haifa teilnehmen wird.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag des Bestehens diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und Israel wird die DIG am Jahrestag der Begründung, 12.05.2015, eine öffentliche Festveranstaltung auf dem Marktplatz feiern. Am 19.05.2015 ist eine Diskussionsveranstaltung geplant zum Thema Sicherheit in Israel, des Weiteren soll es eine Lesung in der Buchhandlung Storm geben mit neuer und klassischer Literatur aus Israel. Weitere Veranstaltungen sind in Planung.

Frau Frohmader berichtet, dass es im Rahmen dieses Ereignisses weitere Planungen gibt für verschiedene Veranstaltungen in Bremen (Ende Februar 2015 soll dazu ein Flyer von der SK herausgegeben werden und ein digitales Dokument auf der Homepage): Am 21.05.2015 einen Vortrag des israelischen Botschafters a. D. Avi Primor im Haus der Bremischen Bürgerschaft (tbc), die Teilnahme des Wirtschaftssenators am IAC in Jerusalem vom 12. – 16.10.2015 (tbc), im Oktober/November 2015 ein Diskussionspanel ehemaliger Deutscher Botschafter in Israel im Rathaus (tbc), Lesungen in der Stadtbibliothek, Video-Installationen als Kooperationsprojekt der Tel Aviv University mit der Städtischen Galerie Bremen und dem Film Büro Bremen, Kurzfilm-Vorführungen im Kino 46, den von der Bremischen Bürgerschaft geförderten Schüler-Austausch (dieses Jahr mit der Oberschule am Leibnizplatz) , das Bremer Kunststipendium mit einem Schwerpunkt auf Haifa in diesem Jahr und die Präsentation des Dokumentationsfilmes „Haifa – das Tor Israels“, eine Produktion von Dietmar Schulz gefördert von den 5 deutschen Partnerstädten Haifas.

Herr Dr. Kuhn schlägt vor, diese Präsentation am Abend des 12.05.2015 im Rathaus zu planen; ansonsten in einem geeigneten Kino (Schauburg, Atlantis, Kino 46). Auch Frau Arndt hat Interesse, den Film anschließend im Bürgerhaus zu zeigen. Frau Klasing schlägt weiterhin die Friedensschule in Bremen-Nord vor; sie wird die Kontaktdaten der SK zuleiten.

### Anette Klasing, LidiceHaus

Wie seit vielen Jahren führt das LidiceHaus auch dieses Jahr ein Dialog-Seminar mit Jugendlichen/Studierenden aus Haifa, Tamra und Bremen durch. Im 2014er Seminar war die Einbeziehung der palästinensischen Jugendlichen spürbar schwieriger, da die Teilnehmer direkt anschließend zum Militärdienst einzurücken hatten. Durch die diesjährige Teilnehmerschaft aus Studierenden erhoffen sich die Organisatoren eine einfachere Lage.

Im Jubiläumsjahr fördert ConAct eine große Anzahl von Projekten mit entsprechenden Bezügen.

### Dr. Annette Lang, Uni Bremen

Die Uni Bremen kooperiert weiterhin mit der Uni Haifa und dem Technion. Als Ergebnis des Besuchs der Uni, HS und JUB im Oktober 2013 in Haifa ergaben sich viele weitere Anknüpfungspunkte, u. a. für gemeinsame Forschung.

Für 2015 ist ein Symposium zum Thema Raumkognition mit einem öffentlichen Vortrag geplant in Zusammenarbeit mit dem Technion und im Frühsommer ein Vortrag / Workshop gemeinsam mit dem Jewish Arab Center der Uni Haifa organisiert von Frau Prof. Liebert vom Jean-Monet-Centrum mit dem Thema „alternative Konzepte des Wandels Israels von einem religiösen jüdischen Staat zu einem säkularen Vielvölkerstaat“.

Im **Vernetzungsgespräch** wurden folgende Themen besprochen:

- Die Termine in Zusammenhang mit dem Jubiläum „50 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Israel“ werden vom Auswärtigen Amt gesammelt und auf der Website <https://www.de50il.org/de> veröffentlicht.

# Tamra

## Termine

### 2014

04. – 18.04.2014: Besuch einer Bremer Bürgerdelegation bei Gastfamilien in Tamra: Erwachsene (13 Personen), und erstmals auch eine Jugendgruppe (11 Personen)

### Planungen 2015

20.07. – 03.08.2015: Gegenbesuch aus Tamra in Bremen, ebenfalls mit Jugendgruppe

## Sitzungsinhalte

### Eva-Maria Arndt, Bürgerhaus Hemelingen e. V.

Es gibt sehr gute Erfahrungen mit der Beratung des Servicebüro Jugendinformation und der Zusammenarbeit mit Annette Klasing (Lidicehaus). Es wurden Anträge bei ConAct und bei der Stadt Bremen gestellt und auch dort sind gute Kontakte entstanden.

Bei den Besuchen der Bürgerdelegationen waren 2013 in Bremen erstmalig Jugendliche einbezogen. 2014 gab es den Gegenbesuch in Tamra. Der Jugendaustausch hat dabei neue Impulse gebracht; die Sichtweisen der Jugendlichen verändern sich wahrnehmbar.

Vom 20.07. – 03.08.2015 wird nun wieder Besuch aus Tamra in Bremenerwartet, wobei auch der neue Bürgermeister Tamras seinen Antrittsbesuch zu dieser Gelegenheit plant. Herr Dennhardt wird sich dazu mit dem Bürgermeisterbüro in Verbindung setzen.

Der Freundeskreis will aktiver werden. So soll beispielsweise am 16.03.2015 eine öffentliche Veranstaltung organisiert werden, auf der vom aktuellen Sachstand aus Tamra berichtet wird und die Ausstellung „Die Nakba – Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948“ in der Stadtbibliothek soll besucht werden. Die Produktion eines Films zu den Vereinsaktivitäten ohne Förderung, nur aus Eigenmitteln war schwierig; aktuell wird eine Homepage erstellt.

Der Film „Haifa – das Tor Israels“ könnte auch im Bürgerhaus gezeigt werden.

# Danzig

## Termine

### 2014

05. – 06.02.2014: Danzig-Besuch von Senator Günthner anlässlich der Windforce Baltic Sea, ergänzt durch Programmpunkte in der Stadt Danzig und ein Treffen mit dem Stadtpräsidenten Adamowicz

11.03.2014: Lesung des Publizisten Dieter Schenk zu seinem Buch „Danzig 1930 – 1945; Das Ende einer Freien Stadt“ in der Stadtbibliothek

26.03.2014: Unternehmertreff Bremen – Polen organisiert von der polnischen Botschaft Berlin für Bremen und Hamburg

19. – 23.03.2014: offizieller Antrittsbesuch von Honorarkonsul Axel Lenderoth beim Stadtpräsidenten Danzigs begleitet von HK a. D. Dr. Paschmeyer; Besuch der Bernsteinausstellung; Einladung von Dr. Paschmeyer an Herrn Adamowicz zur Bremer Eiswette 2015

26.03.2015: „Stammtisch Bremen“ – Wirtschaftstreffen mit Herrn Dr. Robak und Herrn Salomon, Abteilung für Handel und Investitionen bei der Botschaft der Republik Polen in der Bundesrepublik Deutschland mit dem Honorarkonsulat Bremen

06.05.2014: Konzert anlässlich des Nationalfeiertages der Republik Polens in der Bremischen Bürgerschaft mit ca. 200 geladenen Gästen des Honorarkonsulates

20.05.2014: European Maritime Day 2014 Bremen: Besuch von Ministerin Dorota Pyc, polnisches Ministerium für Infrastruktur und Entwicklung

17.06.2014: Bremer Landesvertretung in Berlin: Podiumsdiskussion zum Thema „Danzig in Geschichte und Gegenwart“ mit Danzigs Stadtpräsident Pawel Adamowicz sowie Dieter Schenk, Autor, Danziger Ehrenbürger und Kustos des Nationalen Gedenkens in Polen, sowie Basil Kerski, Direktor des Europäischen Solidarnosc Zentrums. Anschließend Empfang zu Ehren des Stadtpräsidenten Pawel Adamowicz

03. – 05.07.2014: Teilnahme des Chores des Schulschiffs Deutschland aus Bremen an der Baltic Sail Gdansk

09.- 12.07.2014: Reise der Direktorin der Städtischen Galerie nach Danzig zur Vorbereitung der kooperativen Kunst-Ausstellung „Who makes Europe“

25. – 27.07.2014: 4. Welttreffen der Danziger in Danzig: Kongress im 5jährigen Turnus von alten Danziger Familien; Teilnahme von Familie Kulcke aus Bremen

31.08.2014: Eröffnung des ECS (Europäisches Zentrum der Solidarność) in Danzig; DPG Bremen nahm teil

01.09.2014: Teilnahme der DPG Bremen an den Gedenkfeierlichkeiten zum 1. September aus Anlass des 75. Jahrestages des deutschen Überfalls auf Polen auf der Westerplatte in Danzig

26. – 29.09.2014: Teilnahme der SchwimmerInnen des SG Aumund-Vegesack e. V. am internationalen Schwimmfest in Danzig (6 TN)

(08.10.2014: Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in der Deutschen Botschaft in Warschau mit dem Bundesland Bremen als Partner: Teilnahme verschiedener Ressorts und Institutionen, u. a. Honorarkonsulat)

15. – 16.11.2014: Gegenbesuch der Schwimm-Mannschaften aus Danzig (12 TN) und Riga (40 TN) beim SG Aumund-Vegesack e. V. zum dortigen internationalen Schwimmfest

2014: mehrere studentische Abschlussarbeiten in Kooperation der Hochschule Bremen mit der Gdansk University of Technology

2014: Co-Tutelage für eine Dissertation von Hochschule Bremen und Gdansk University of Technology im Bereich Nanoflüssigkeiten

2014: Studenten und Dozentenaustausch, gemeinsame Betreuung von Doktorarbeiten, gemeinsame Fachpublikationen und wissenschaftlich-technische Kooperationsprojekte zwischen der Hochschule Bremen, Fakultät Natur und Technik und der Gdansk University of Technology

2014: Schüleraustausch des GyO des SZ Rübekamp mit der Partnerschule Gimnazjum Nr. 29 / Jana Kochanowskiego in Bremen und Gegenbesuch in Danzig mit Unterstützung der Bildungsbehörde\* im Rahmen des europäischen Förderprogramms Erasmus+

2014: Fortsetzung der Kooperation der Uni Bremen mit der University of Gdańsk, Politechnika Gdanska und der Academia Medica Gedanensis: Studierendenaustausch, Dozentenmobilität, gemeinsame Forschung, gemeinsame Publikationen, gemeinsame Betreuung von Doktoranden; Erasmus-Kooperation in den Fächern, Wirtschaftswissenschaft, Geographie, Integrierte Europastudien, Politikwissenschaft, Soziologie, Sprach- und Literaturwissenschaft, Erziehungswissenschaft, BWL, Produktionstechnik und Biologie; teils Förderung durch das DAAD-Programm „Ostpartnerschaften“

### **Planungen 2015** \* [Vorschläge aus Danzig](#)

15. – 18.01.2015: Besuch des Stadtpräsidenten Danzigs, Herrn Pawel Adamowicz, und seiner Gattin auf Einladung von HK a. D. Dr. Paschmeyer zur Eiswette Bremen; Empfang mit Bürgermeister Böhrnsen und Eintrag ins Goldene Buch

16.01.2015: Meeting in Danzig zwischen Vertretern des polnischen Wirtschaftsministeriums und der Stadtverwaltung Danzig u. a. zur Eruierung von mgl. Projekten in Wirtschaft und Wissenschaft mit Bremen

16.01. – 01.03.2015: Städtische Galerie Danzig: Ausstellung „Who makes Europe“ als städtepartnerschaftliches Austausch- und Gemeinschaftsprojekt der Städtischen Galerien Danzig und Bremen in Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut Warschau

04.02.2015: deutsch-polnisches Wirtschaftstreffen von Handelskammer Bremen, PricewaterhouseCoopers AG und DPG Bremen; rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen bei „Kooperationen und Investitionen in Polen“

02. – 04.03.2015: Delegationsbesuch des polnischen Wirtschaftsministeriums in Bremen

16.03.2015: Besuch der Deutschen Generalkonsulin in Polen, Cornelia Pieper, in Bremen u. a. zur Vorbereitung der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2016 in Danzig

Mai 2015: Konzertreise des Domchores Bremen nach Danzig im Zusammenwirken mit der Capella Gdanensis; Gegenbesuch in Bremen im Jubiläumsjahr 2016

August/September 2015: Bürgerreise der DPG Bremen nach Danzig und Warschau

[01.09.2015: Eröffnung des Museums des 2. Weltkrieges in Danzig: Teilnahme einer Bremer Delegation mit Programm für Jugendliche im Rahmen des Projekts „Walerian Wrobel“; Kooperationsanbahnung des Museums des 2. Weltkriegs mit dem Denkort Bunker Valentin in Bremen via Honorarkonsul a. D. Dr. Paschmeyer](#)

24. – 25.09.2015: Organisation einer gemeinsamen Konferenz und eines Fachsymposiums von Hochschule Bremen, Fakultät Natur und Technik und der Gdansk University of Technology in Bremen zum Thema "Research – Education – Technology" mit einem besonderen Teil zu "Low Temperature and Waste Heat Use in Communal and Industrial Energy Supply Systems"

September 2015: Teilnahme der SchwimmerInnen des SG Aumund-Vegesack e. V. am internationalen Schwimmfest in Danzig

06.10.2015: Verleihung der Goldenen Medaille der Stadt Danzig an den ehemaligen Rektor der Hochschule für Technik in Bremen, Prof. Karl Potthast, durch Pawel Adamowicz,

Stadtpräsident Danzigs, anlässlich der Feierlichkeiten zum 110jährigen Bestehen der TU Danzig (Politechnika Gdanska) i. V. m. der Inauguration des akademischen Jahres 2014/2015 für 35 Jahre Kooperation zwischen der Hochschule Bremen und der TU Danzig

14. – 15.11.2015: Gegenbesuch der Schwimm-Mannschaften aus Danzig und Riga beim SG Aumund-Vegesack e. V. zum dortigen internationalen Schwimmfest

18.12.2015: Jubiläum zum 40jährigen Bestehen der DPG Bremen e. V.

2015: Trinationales EU-Projekt mit Jugendlichen aus Danzig, Bremen und Haifa: Erstellung eines Internet-Tour-Guides „Traces of the Jewish presence in Gdańsk“; organisiert u. a. von der Stadtverwaltung Danzig

2015: Studierenden- und Praktikantenaustausch im Bereich Maschinenbau zwischen der Hochschule Bremen und der Gdansk University of Technology

2015: Studenten und Dozentenaustausch, gemeinsame Betreuung von Doktorarbeiten und wissenschaftlich-technische Kooperationsprojekte zwischen der Hochschule Bremen, Fakultät Natur und Technik und der Gdansk University of Technology

2015: Schüleraustausch des GyO des SZ Rübekamp mit der Partnerschule Gimnazjum Nr. 29 / Jana Kochanowskiego in Bremen und Gegenbesuch in Danzig

2015: Einladung der Hochschule Bremen, International Graduate Center, an einen Gast-Professor der Uniwersytet Gdanski, Faculty of Economics, zur Lehre im Seminar „Transaction Economies“

2015: Planungen für eine Delegationsreise von SWAH zum Thema nachhaltige Hafenwirtschaft und Logistik nach Danzig auf Einladung des polnischen Ministeriums für Infrastruktur und Entwicklung; GK schlägt Verbindung mit Klimathema vor (Eco-Ports, Greenports, etc.)

2015: Fortsetzung der Kooperation der Uni Bremen mit der University of Gdańsk, Politechnika Gdanska und der Academia Medica Gedanensis: Studierendenaustausch, Dozentenmobilität, gemeinsame Forschung, gemeinsame Publikationen, gemeinsame Betreuung von Doktoranden; Erasmus-Kooperation in den Fächern, Wirtschaftswissenschaft, Geographie, Integrierte Europastudien, Politikwissenschaft, Soziologie, Sprach- und Literaturwissenschaft, Erziehungswissenschaft, BWL, Produktionstechnik und Biologie; teils Förderung durch das DAAD-Programm „Ostpartnerschaften“

2015: Projektpartnerschaft zwischen SUBV und Universität Gdansk bei einem „Horizon 2020“ EU Projekt: „ELITPIC“ (Electrification of Public Transport in Cities). Gdynia ist zudem Projektpartner für ein Demonstrationsvorhaben (e-Bus).

### **Planungen 2016** \* [Vorschläge aus Danzig](#)

[Herbst 2015 - Mai 2016: Kindertheater-Festspiele: Präsentationen während der internationalen Hansetage; als Wettbewerb mit Siegerpreis: Reise in die Partnerstadt \(Idee: Gymnasium Nr. 25\)](#)

[12.04.2016: Festsitzung des Stadtrates Danzig am Jubiläumstag der Unterzeichnung der Städtepartnerschafts-Vereinbarung \(12.04.1976\) im Artushof des Rathauses mit Rahmenprogramm, u. a. Künstler aus Bremen](#)

[Mai 2016: Bremen-Tage in Danzig im Rahmen des Stadtfestes / des Dominikanermarktes; Planungen für Konzerte auf dem Kohlenmarkt und in verschiedenen Kultureinrichtungen, Städtepromotion, Ausstellungen, Projektpräsentationen, etc.](#)

[Juni oder September 2016: Kongress der Deutsch-Polnischen Gesellschaften beider Städte im ECS](#)

[30.09.2016: Danziger Philharmonie: Gemeinsamer Empfang des Deutschen Generalkonsulates in Polen und der Freien Hansestadt Bremen anlässlich der Feierlichkeiten](#)

zum Tag der Deutschen Einheit und im Rahmen des 40jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Bremen – Danzig

September/Oktober 2016: Deutsch-Polnisches Wirtschaftsforum in der Bernsteinausstellung Danzig

Oktober 2016: Europäische Woche der Regionen in Brüssel: Planung einer Konferenz im Rahmen der „Open Days“ zum Thema „Rolle der Städtepartnerschaften im sich ändernden Europa“ in Kooperation mit der Wojewodschaft Pommern

2016: Infobroschüre anl. 40 Jahre Städtepartnerschaft Bremen – Danzig und gemeinsamer Beitrag in „Gedanopedia“

2016: Medienwettbewerb zum Thema 40 Jahre Städtepartnerschaft Bremen – Danzig

2016: Projekte in Trägerschaft der Deutsch-Polnischen Gesellschaften von Bremen und Danzig – mglw. in Zusammenhang mit den Jubiläen der Gesellschaften (Bremen: 40 Jahre in 2015 und Danzig 25 Jahre in 2016)

2016: Konferenz von NROs zu den Themen Gesundheitspflege, Soziales, Altenpflege, Jugendarbeit, Immigration; Bremer Partner: AWO

2016: Fortsetzung des Altenpflege-Projekts des Danziger Bürgerkomitees mit der AWO Bremen

2016: gegenseitige Schenkung von Bronze-Miniatur-Nachbildungen der Rathäuser Danzigs und Bremens zur „plastischen Besichtigung“ durch Blinde und Sehbehinderte, finanziert von den örtlichen Rotary-/Lions-Clubs

## **Sitzungsinhalte**

### Sandra Bösch und Joachim Stier, Schulzentrum Rübekamp

Das Schulzentrum betreibt einen Austausch mit dem Gymnasium 29 aus Danzig. Dabei steht immer ein naturwissenschaftliches Thema im Mittelpunkt. In Danzig werden die SchülerInnen stets feierlich im Rathaus empfangen. In Bremen wird das – etwas weniger feierlich – von der Bildungsbehörde durchgeführt. Frau Frohmader bietet an, für besondere Anlässe – wie hier eine SchülerInnen-Gruppe aus der Partnerstadt – diesen Empfang selbst durchzuführen. Frau Eckhoff ergänzt, dass sich ggfs. bei entsprechender Anfrage und terminlicher Verfügbarkeit auch der Honorarkonsul beteiligen würde.

### Sylwia Eckhoff, Honorarkonsulat der Republik Polen in Bremen

Der Honorarkonsul lässt herzliche Grüße ausrichten. Wegen terminlicher Enge wird er heute vertreten. Für 2015 plant das HK keine konkreten Projekte, vielmehr liegt der Fokus auf dem Jubiläum der Städtepartnerschaft 2016.

Die Aktivitäten des HKs hatten und haben ihren Schwerpunkt in der Werbung für Polen im Bereich der Wirtschaft. Beispielsweise wurde ein Stammtisch organisiert und es gab Gespräche mit Herrn Dr. Robak, Leiter der Abteilung für Handel und Investitionen in der polnischen Botschaft in Berlin, zu möglichen Kooperationen.

Aber auch im Bereich der Kultur wurde das HK unterstützend aktiv bei Konzerten, Festivals und Workshops.

### Uwe Metschke, DPG

Im Jahr 2015 feiert die DPG Bremen ihr 40jähriges Bestehen. Am 18.12.2015 soll eine feierliche Beiratssitzung abgehalten werden, wenn möglich im Rathaus.

Weiterhin werden monatlich Veranstaltungen angeboten, wie z. B. am 04.02.2015 ein deutsch-polnisches Wirtschaftsforum im Schütting mit Beteiligung von PWC.

Im Sommer gibt es wieder die Bürgerreise; es geht nach Warschau, Danzig (zur Gedenkfeier auf der Westerplatte und der Eröffnung des Museums des 2. Weltkriegs) sowie in den gesamten Norden Polens.

Die DPG Bremen möchte sich verstärkt engagieren im Bereich der Jugendarbeit, wie z. B. aktuell bei einem Handball-Turnier in Schwanewede. Frau Frohmader schlägt die Kontaktaufnahme zu Herrn Gieseke vom Bremer Jugendring vor und verweist auch auf die bestehenden regelmäßigen Begegnungen von SchwimmerInnen aus Danzig, Riga und Bremen bei der SG Aumund-Vegesack.

Herr Bernd Neumann hat eine hohe polnische Auszeichnung erhalten [Recherche: 2012 – Verleihung der polnischen Auszeichnung für Verdienste auf kulturellem Gebiet, der Medaille "Gloria Artis" in Gold (vgl. [www.bundesregierung.de/nn\\_774/Content/DE/Biographien/biographie-bernd-neumann.html](http://www.bundesregierung.de/nn_774/Content/DE/Biographien/biographie-bernd-neumann.html))].

Alle Planungen der DPG für 2015 – auch solche ohne Danzig-Bezug – sind auf der Website nachzulesen.

#### Prof. Dr.-Ing. Slawomir Smolen, Hochschule Bremen

Die Hochschule Bremen und die TU Danzig kooperieren auf den Gebieten Dozenten- und Studierendenaustausch (Socrates, Erasmus, Ostpartnerschaften), Studienreisen für Studierende und Professoren, Forschungsprojekte, Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten, Co-Tutelage von Dissertationen im Bereich der Energietechnik, Internationale Konferenzen, Tagungen und Seminare sowie in internationalen Gremien und Projekten.

Außerdem wird vom 24. – 25.09.2015 eine gemeinsame Konferenz und ein Fachsymposium von Hochschule Bremen, Fakultät Natur und Technik und der Gdansk University of Technology in Bremen zum Thema "Research – Education – Technology" mit einem besonderen Teil zu "Low Temperature and Waste Heat Use in Communal and Industrial Energy Supply Systems" organisiert.

2014 wurde bei den Feierlichkeiten zum 110jährigen Bestehen der TU Danzig (Politechnika Gdanska) und zur Inauguration des akademischen Jahres 2014/2015 der ehemalige Rektor der Hochschule für Technik in Bremen, Prof. Karl Potthast, mit der Goldenen Medaille der Stadt Danzig vom Stadtpräsidenten Adamowicz ausgezeichnet für 35 Jahre Kooperation zwischen der Hochschule Bremen und der TU Danzig.

Bei einem Besuch des Rektors und des Dekans der TU Danzig in Bremen vor 5 Jahren war der Rahmen der Rathausveranstaltung zu klein gewählt gewesen. Frau Frohmader empfindet auch ein Ungleichgewicht in der Art der Ausrichtung von Empfängen für Städtepartnerschaftsgäste in Danzig oder Bremen. Es ist wichtig, Empfänge hierarchisch passend, also nach protokollarischen Gesichtspunkten zu organisieren. Zukünftig sollten daher – wie oben erklärt – besondere Besucher direkt bei Frau Frohmader angemeldet werden. Herr Metschke fügt hinzu, dass gern auch die DPG zur Verfügung steht für alle Danziger Städtepartnerschaftsgäste, sei es mit repräsentativen Räumlichkeiten im Janusz Korczak Haus oder mit Stadtführungen in polnischer Sprachen, die die BTZ nicht im Programm hat.

#### Alexander Vorwerk, SWAH

Im Jahr 2014 nahm das Bremer Wirtschaftsressort teil an der Windforce Baltic Sea in Danzig und an der Delegationsreise anlässlich der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in der Deutschen Botschaft in Warschau. Als Stellvertreter des Bürgermeisters nahm Senator Günthner die entsprechenden Programmpunkte wahr, u. a. Treffen mit polnischen Ministerien und Unternehmen. Daraus ergaben sich Kontakte, aus denen weiteres folgen wird:



- Eine Delegation des polnischen Wirtschaftsministeriums unter Leitung von Staatssekretärin (Undersecretary of State) Frau Grażyna Henclewska wird Anfang März 2015 Bremen besuchen, um Kooperationspartner im Bereich Innovation zu finden.
- Die Deutsche Generalkonsulin in Polen, Cornelia Pieper, wird im Frühjahr 2015 nach Bremen kommen u. a. zur Planung der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in der Philharmonie Danzig im Jahr des Städtepartnerschaftsjubiläums 2016.
- Das Ministerium für Infrastruktur und Entwicklung hat Bremen zu einem Besuch in Danzig eingeladen. Auf Vorschlag der GKin besteht dabei die Option, das Thema „green ports“ in den Fokus zu nehmen.

#### Hans Otto, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Im Jahr 2015 hat die Kammerphilharmonie keine Projekte in Danzig geplant, ebenso wenig wie in anderen Bremer Partnerstädten. Die Planungen erfolgen immer sehr weit im Voraus, daher ist eine Beteiligung an den Aktivitäten zum Jubiläum 2016 schwierig.

#### Dr. Tobias Gravenhorst, Domkantor und leitender Kirchenmusiker am St. Petri Dom zu Bremen

Ende Mai 2015 wird der Domchor für 5 Tage nach Danzig reisen im Rahmen eines Austausches mit der Capella Gdanensis. Diese Kooperation ist sehr interessant, da die Kultur Danzigs deutsch-evangelisch geprägt ist, es viele Kirchenmusiker gibt und immer noch Entdeckungen im Bereich der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts gemacht werden. Für die Chorreise mit ca. 60 Personen sind zwei Konzerte geplant mit Instrumentalbegleitung. Frau Frohmader erkundigt sich, ob eine Förderung beim SfK beantragt wurde und ob ein Gegenbesuch erfolgen soll. Für ein Konzert würde sich der 12.04.2016 anbieten, der Jahrestag der Vertragsunterzeichnung oder das Wochenende danach. Herr Dr. Gravenhorst nimmt die Idee auf, wofür dann allerdings sehr bald eine Einladung erfolgen müsste und die Finanzierung zu klären ist. Das Honorarkonsulat wird eine Beteiligung prüfen.

Im Vernetzungsgespräch wurden folgende Themen besprochen:

- Mögliche Kooperation mit dem Chor der Uni Danzig
- Mögliche Kooperation des Museums Bunker Valentin in Bremen mit dem Museum des 2. Weltkriegs in Danzig und mit Le Havre [Danzigs französischer Partnerstadt als UNESCO Weltkulturerbe mit seiner neuen Stadtarchitektur nach den Zerstörungen des 2. Weltkriegs].
- Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung für das Impfprojekt des SZ Rübekamp in Mumbai, z. B. durch Rotary, Lions oder die deutsch-indische Gesellschaft.

# Riga

## Termine

### 2014

05. – 24.01.2014: Erarbeitung und Präsentation der Ausstellung „Riga mit deutschen Augen gesehen“ (Fotos aus Riga 1990- 2013, Fotograf Albert Caspari). Partner: „Biedrība Cita Rīga“ (Verein Anderes Riga). Ausstellungsort „GalerijaCentrs“, Ridzenes iela, Riga

07.03.2014: Benefizkonzert in der Friedenskirche Bremen für eine Orgel in der St. Petri Kirche in Riga

07.03. – 01.06.2014: Beteiligung von Infobalt e. V. mit Materialien zu Riga an einer Ausstellung der AG Bremer Archive in der Weserburg mit Eröffnung am „Tag der Archive“ unter dem Motto „Frauen – Männer – Macht“

10.05.2014: Sprachenfest in Bremen u. a. mit dem Chor „Balticoro“, mit Aktiven aus Estland, Lettland, Litauen und Deutschland

17.05.2014: Teilnahme von Foto-KünstlerInnen des KUBO Bremen mit dem Projekt Private / Public am Riga Photo-Month im Rahmen der Events zur Kulturhauptstadt; dann in Bremen Präsentation am 02.10.2014 in der galerie mitte im KUBO mit anschließendem Workshop

Mai 2014: Konzert des Chores Latvian Voices aus Riga in Bremen im Rahmen der Promotion für „Riga – Kulturhauptstadt Europas 2014“

16.06.2014: Antrittsbesuch der Lettischen Botschafterin Elita Kuzma im Bremer Rathaus mit Eintrag ins Goldene Buch

19. – 23.06.2014: Konzerte des Bremer Ratschores beim Mittsommerfest in Riga

28.07. – 11.08.2014: „Internationales Workcamp Bremen“ des VDK beim Lidicehaus mit Jugendlichen aus Riga und Umgebung

06. – 23.08.2014: „Internationales Workcamp Riga-Kalneciems“ des VDK mit Jugendlichen aus Bremen und Umgebung

August 2014: Wandmalerei von Edeltraut Rath im Rahmen eines Kulturhauptstadt-Projekts an der Schule Vidosscola Nr. 64 in Riga

30.08. – 07.09.2014: Bildungsreise der Heinrich-Böll-Stiftung nach Riga anlässlich „Riga – Kulturhauptstadt Europas 2014“

September 2014: Studierende der Lettischen Musikakademie Riga und der Hochschule für Künste Bremen erarbeiteten ein gemeinsames Programm; Aufführung am 12. September in der Petri-Kirche

September 2014: Tanztheater-Workshop und anschließende Inszenierung des Stücks „Die große Pause“ zur Situation von Jugendlichen auf dem Schulhof mit Kindern und Jugendlichen vom Bürgerhaus Weserterrassen auch beim Kooperationspartner Imanta in Riga

30.10. – 03.11.2014: Teilnahme von 12 SchwimmerInnen der SG Aumund-Vegesack e. V. beim Wettkampf „Riga Sprint“

15. – 16.11.2014: Gegenbesuch der Schwimm-Mannschaften aus Danzig (12 TN) und Riga (40 TN) beim SG Aumund-Vegesack e. V. zum dortigen internationalen Schwimmfest

18.11.2014: Empfang des lettischen HK in Bremen anlässlich des lettischen Nationalfeiertages

08. – 12.12.2014: Bildungsurlaub „Riga – Kulturhauptstadt Europas 2014“ an der VHS Bremen unter Leitung von Albert Caspari mit Infoveranstaltung zur Städtepartnerschaft Bremen – Riga im Rathaus

16. und 27.12.2014: Baltische Stunde – Musik aus Estland, Lettland und Litauen und Studiogäste der Tanzgruppe Ackups auf UKW 92,5 und im Kabelnetz 101,85

2014: Besuch einer kleinen Delegation u. L. des Bremer Polizeipräsidenten bei der Stadtpolizei Riga zwecks Erfahrungsaustausch und Vertiefung der Beziehungen

2014: Hospitation von 3 Polizeibeamten aus Riga für 5 Tage bei der Polizei Bremen

2014: Entwicklung eines Kooperationsprojekts von INFOBALT e. V. und „Biedrība Cita Rīga“ (Verein Anderes Riga) zu kulturell und historisch unterschiedlich geprägten Sichtweisen auf Riga und Bremen. 2. Projektabschnitt: „Wieviel Bremen steckt in Riga?“

2014: Ausstrahlung der Sendung „Baltische Stunde“ auf Radio Weser.TV im vierwöchigen Rhythmus. Die Sendung am 11. Februar 2014 enthielt ein ausführliches Interview mit Gints Grube, einem Mitglied des Organisationskomitees und Kurator von „Riga2014“ als Schwerpunkt; viele Berichte zum Programm von „Riga – Kulturhauptstadt Europas 2014“

2014: weiterhin Treffen des „Baltischen Stammtisches“ an jedem ersten Mittwoch im Monat im Hofbräuhaus in Bremen

2014: Das Institut für Didaktik des Fachbereiches 2 der Universität Bremen führte mit der Uni Riga das Projekt PROFILES (Professional Reflection-Oriented Focus on Inquiry – Learning and Education through Science), Projekt im 7. Rahmenprogramm der EU zur Forschungsförderung fort. Außerdem bestand auch die gemeinsame Mitgliedschaft im EC2E2N (European Chemistry and Chemical Engineering Education Network), EU Thematic Networks Program mit der University of Latvia weiterhin

2014: Die Universität Bremen setzte den Studierendenaustausch im Rahmen des Erasmus-Programms fort

2014: Gemeinsames Studienseminar der Hochschule Bremen, International Graduate Center (Master in European Studies) und der Universität Lettlands, Centre for European and Transition Studies, in Brüssel; Besuche bei den EU-Institutionen und der NATO

2014: Dozentenaustausch der Hochschule Bremen, International Graduate Center (Master in European Studies) und der Universität Lettlands, Centre for European and Transition Studies – je ein Dozent aus jeder Stadt

2014: Bewilligung von Fördermitteln von DAAD und BMBF zur Entwicklung eines einheitlichen Lehrmoduls im Bereich „Verhältnis zwischen Asien und Europa“ (Asia-Europe-Meeting – ASEM) für gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Masterstudiengänge bei den Netzwerk beteiligten Hochschule Bremen, Universität Aarhus (Dänemark), Universität Lettlands in Riga, Manipal University (Indien) und Dalian Technical University (China)

2014: Begleitung von zwei Promotionsverfahren an der Universität Lettlands durch die Hochschule Bremen

2014: Bremische Unternehmerreise nach Riga – mitorganisiert durch das HK

2014: Besuch des Mädchenchores „Cantus“ in Bremen – mitorganisiert durch das HK

### **Planungen 2015** \* [Vorschläge aus Riga](#)

23. – 25.01.2015: Teilnahme der Tanzgruppe Ačkups aus Riga an der 51. Musikschau der Nationen in der ÖVB-Arena Bremen

07. – 08.03.2015: Präsentation des lettischen Spiels „Novuss“ bei den 8. Bremer Spieletagen der Volkshochschule

08.03.2015: Vorführung des lettischen Films „Izlaidijuma gads“ („Die Lehrerin“) im Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“ mit dem Regisseur Andris Gauja aus Riga als Gast

10.03.2015: Teilnahme I.E. Botschafterin Kuzma an der Plenarsitzung in der Bremischen Bürgerschaft aus Anlass der EU-Präsidentschaft Lettlands im 1. Halbjahr 2015 und Vortrag im EuropaPunkt

17.03.2015: Lesung „kriminelle Märchen aus dem Baltikum“ in der Stadtbibliothek

März und Mai 2015: lettische Filmabende im Kino 46 in Bremen – mitorganisiert durch das HK

15.04.2015: Unterzeichnung eines neuen Kooperationsvertrages zwischen der Polizei Bremen und Riga

April und Mai 2015: Planungen für Konferenzen in Riga zur Entwicklung eines gemeinsamen Lehrmoduls (ASEM) für das Hochschulnetzwerk (vgl. 2014), Beteiligung einer Dozentin aus Dalian

29.07. – 14.08.2015: Deutsch-lettisches Workcamp des VDK, Landesverband Bremen, in Riga

September 2015: Präsentation von mehreren Filmen einer „Goldenen Liste“ der lettischen Botschaft (Auswahl des Honorarkonsulats Lettland) im Kino 46 im Rahmen des 30. Jubiläums der Städtepartnerschaft Bremen – Riga

Juli 2015: Kunst- und Lyrik-Workshops in Sigulda / Riga; Planungen für die Teilnahme der Bremer Schriftstellerin Heidemarie Vogt mit Unterstützung des KulturreSORTS(?)

August 2015: Besuch der jugendlichen Projektteilnehmer aus Riga von Flashdance, einem Kooperationsprojekt des BGH Weserterrassen und des Kulturhauses Imanta

16.09.2015 - Stadtbibliothek: Ausstellungseröffnung „Riga seit 1990“, Fotografien von Albert Caspari, anlässlich der Riga Woche, kuratiert durch Jens Weyers

18.09.2015: Obere Rathaushalle (19:30 Uhr): Konzert des Chores Skanjupe aus Riga, Rahmenprogramm durch Senator für Kultur und Senatskanzlei

25.09.2015: Präsentation und Zusammenführung der Bremer und Riga-Workshops der KUBO-KünstlerInnen (vgl. 17.05.2014 – Riga Photo-Month) bei der „fotokunstbremen 15“

September/Oktober 2015: Planungen für Einladung an das Nachwuchsteam des Eishockeyvereins Dynamo Riga nach Bremen seitens der Sportjugend

[Oktober 2015: Entsendung einer Gruppe für historische lettische Musik \(„Canto“ oder „Ludus“\) nach Bremen, evtl. zum Freimarkt](#)

Oktober 2015: Teilnahme von SchwimmerInnen der SG Aumund-Vegesack e. V. beim Wettkampf „Riga Sprint“ (internationaler Schwimmwettbewerb)

27.10. – 10.11.2015: Untere Rathaushalle: Ausstellung „3000 Schicksale“; Darstellung von Originaldokumenten auf Lichtinstallationen zum Schicksal von 3000 jüdischen Menschen, die – teils aus Bremen kommend – von Theresienstadt nach Riga Bikernieki deportiert und dort ermordet wurden. Organisation: Chris Steinbrecher

Oktober – Dezember 2015: Bremer Kunststipendium an die Künstlerin Rittina Agra aus Riga

14. – 15.11.2015: Gegenbesuch der Schwimm-Mannschaften aus Danzig und Riga beim SG Aumund-Vegesack e. V. zum dortigen internationalen Schwimmfest

18.11.2015: Empfang des lettischen HK in Bremen anlässlich des lettischen Nationalfeiertages

November / Dezember 2015: Ausstellung von Kaspar Podnieks aus Riga in der galerie mitte im KUBO

19.11. – 11.12.2015: Ausstellung „Paperworks“ der Bremer Künstlerin Edeltraut Rath in der Galerie Pegazs in Riga

November 2015: Bildungsurlaub zum Thema Riga an der VHS Bremen unter Leitung von Albert Caspari

[Dezember 2015: Bremen-Tage in Riga](#)

Dezember 2015: Planungen für einen Workshop mit anschließendem Konzert mit Studierenden der Abteilungen „Alte Musik“ der Bremer Hochschule für Künste und der Lettischen Musikakademie Riga (barocke Advents- und Weihnachtsmusik der Hansestädte) im Rahmen der Bremen-Tage in Riga u. a. [im renovierten rigenser Kulturpalast „Ziemeļblazma“](#) und am 03.12.2015 in der Petri-Kirche zu Riga

Dezember 2015 – Januar 2016: Bremer Beteiligung am Themenwettbewerb „Christmas trees“ in Riga (öffentliche Präsentation von interessanten Weihnachtbaum-Kunstobjekten in der Innenstadt von Riga)

2015: Planung von weiteren Ausstellungen von Infobalt e. V. und „Biedrība Cita Rīga“ (Verein Anderes Riga)

2015: Planungen des Bürgerhauses Weserterrassen für ein Flashdance-Tanztheaterprojekt (Tanzaktionen im öffentlichen Raum analog Flashmob) mit Jugendlichen aus Bremen und Riga und Aufführungen an öffentlichen Plätzen in beiden Städten

2015: Einladung zu einem Symposium über temporäre bzw. Zwischennutzung von Leerständen und Brachflächen und Ideenaustausch zwischen ArchitektInnen, StadtplanerInnen und KünstlerInnen vom Autonomen Architektur Atelier Bremen (AAA) mit einer ähnlichen Initiative in Riga mit Unterstützung vom Kulturressort im Sinne von "gemeinsam miteinander und voneinander lernen"

2015: Idee für ein Projekt des Künstlers Uwe Schloen mit Bremen, Riga und Brüssel: temporäre Kunst-Bushaltestellen in den 3 Städten als Informationstreffpunkt für künstlerische Performances und als Archiv der Städtepartnerschaft bzw. der EU-Ratspräsidentschaft

2015: Einladung der Jugendfeuerwehr Bremen an Jugendfeuerwehren aus Riga zu einem Austausch unterstützt vom Landesjugendring Bremen

2015: Einladung des Landessportbundes Bremen an den Eishockeyclub Dynamo Riga zu einem Turnier

2015: 9. Lettisch-Deutsches Partnerschaftsforum in Gütersloh; Teilnahme Infobalt e. V. Bremen, Finanzierung unsicher

2015: weiterhin Ausstrahlung der Sendung „Baltische Stunde“ auf Radio Weser.TV im vierwöchigen Rhythmus

2015: weiterhin Treffen des „Baltischen Stammtisches“ an jedem ersten Mittwoch im Monat; im Hofbräuhaus in Bremen

2015: Fortsetzung des Studierenden-Austausches der Uni Bremen mit der University of Latvia und der Riga Technical University

2015: Durchführung von jährlich 2 Polizei-Austauschen (2 x 2 Kollegen aus Riga in Bremen und 2 x 2 Kollegen aus Bremen in Riga, jeweils für 1 Woche)

2015: Das Institut für Didaktik des Fachbereiches 2 der Universität Bremen führt mit der Uni Riga das Projekt PROFILES (Professional Reflection-Oriented Focus on Inquiry- Learning and Education through Science), Projekt im 7. Rahmenprogramm der EU zur Forschungsförderung fort bis zu dessen Abschluss im Juni 2015

## **Sitzungsinhalte**

### Andrea Frohmader, SK

Aus Anlass des 30jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Bremen – Riga (vgl. Allgemeines) wird es besondere Veranstaltungen geben. So ist ab dem 16.09.2015 eine Riga-Woche in Bremen geplant und im Dezember eine Bremen-Woche in Riga. Bremen organisiert eine Fotoausstellung in der Stadtbibliothek (ab 16.09.), ein Chorkonzert im Rathaus (18.09.) als Kooperationsprojekt mit dem Rathschor und die Reise der HfK, Abteilung Alte Musik, nach Riga zu Workshop und Konzerten (Dez.). Auch eine Bremer Beteiligung am Rigaer Christmastree-Projekt ist vorgesehen, sowie die Einladung zweier Chöre zur Freimarktseröffnung.

### Ingo Biniok, Polizei Bremen

Frau Nolle (VdK) bestellt Grüße. Sie ist beschäftigt u. a. mit einer Gruppe von Tänzern aus Riga, die sich aktuell an der Musikschau der Nationen in Bremen beteiligt. Außerdem wird 2015 wieder die Deutsch-Lettische Jugendbegegnung in Riga durchgeführt vom 29.07. – 14.08.

Der Polizei Bremen ist es gelungen, die früheren Kontakte zur Rigaer Polizei wieder aufleben zu lassen. Nachdem 2014 der Polizeipräsident mit kleiner Delegation in Riga war, ist für den 15. April 2015 im Bremer Rathaus die feierliche Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages der beiden Polizeien vorgesehen, mit dem regelmäßige Austausch von Beamten ermöglicht werden, so wie es bis vor kurzem mit der Polizei İzmir gehandhabt wurde: Je zwei Beamte aus jeder Stadt nehmen je im Frühjahr und im Herbst an einem 2wöchigen Hospitationsaufenthalt teil. Dazu wird der Chef der Stadtpolizei Riga, Herr Juris Lukass, mit kleiner Delegation am 14.04. anreisen.

### Stephan Pleyn, Bürgerhaus Weserterrassen

Es besteht seit vielen Jahren eine Kooperation mit dem Kulturzentrum Imanta in Riga. Die Schwerpunkte sind Tanz und Theater für Jugendliche. Es gab bereits aufwendige Produktionen mit gemeinsamen Aufführungen. Seit fünf Jahren wird jährlich eine Hiphop-Produktion betrieben mit einem erfahrenen rigaer Choreographen. Das letzte Projekt hieß „die große Pause“, an dem in Bremen und Riga gearbeitet wurde. Je 15 – 20 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren nehmen an den Austauschen teil. In 2015 wird gearbeitet zum Thema „Flashdance“ (in Anlehnung an fb-flashmob) wahrscheinlich zu gesellschaftlichen Themen. Im August wird die Gruppe aus Riga nach Bremen kommen.

### Lothar Remme, Arbeiter-Samariter-Bund, Landesverband Bremen e. V.

1992 wurde in Riga der Latvijas Samariesu apvieniba (LSA, Lettland) – Arbeiter-Samariter-Bund Lettlands – gegründet. Er hält mit rund 500 Mitarbeitern ein flächendeckendes Angebot vor. Es gibt eine langjährige Kooperation mit dem Landesverband Bremen, die in den vergangenen Jahren weniger gepflegt wurde vom neuen Bremer Vorstand und nun wieder intensiviert werden soll. Durchgehend wird der 4wöchige Fachkräfteaustausch betrieben im Bereich Altenpflege und Behindertenhilfe. Eine Hürde dabei ist manchmal, dass die hiesigen Pflegekräfte nur eingeschränkte Englischkenntnisse haben. Der ASB möchte sich gerne an den Aktivitäten zum Jubiläum beteiligen. Frau Frohmader schlägt vor, den diesjährigen Austausch rund um die Riga-Woche in Bremen (ab 16.09.2015) zu organisieren.

Herr Gieseke weiß, dass es auch einen Jugend-ASB in Riga gibt.

### Albert Caspari, Laima Urdze und Lauma Zwidrina, Infobalt e. V.

Der Verein besteht seit 1990 ohne Geschäftsstelle und ohne Etat aus öffentlichen Geldern. Es gibt ein großes Archiv in einem Privathaus, das im Zuge eines Projektes der Uni Greifswald von einem Archivar katalogisiert wurde. Der Archivbestand wurde nicht digitalisiert. Seither besteht aber eine Website mit den entsprechenden Informationen. Der Uni wurde zugesagt, das Archiv für die interessierte Wissenschaft zu öffnen. Da die Mitglieder das Archiv ehrenamtlich betreiben, wurde bei der Forschungsstelle Osteuropa an der Uni Bremen angefragt, was eine Ablehnung zur Folge hatte, da das Institut einen anderen Schwerpunkt hat.

2014 beteiligte sich Infobalt e. V. mit Materialien zu Riga an einer Ausstellung der AG Bremer Archive in der Weserburg. Die Eröffnung fand am „Tag der Archive“ im März statt. Die Ausstellung stand unter dem Motto „Frauen – Männer – Macht“.

Seit 1990 wurden jährlich Fotos in Riga gemacht, so dass daraus im Januar 2014 die Ausstellung „Riga mit deutschen Augen gesehen“ (Fotos aus Riga 1990- 2013, Fotograf Albert Caspari) erstellt werden konnte. Der Partner war „Biedrība Cita Rīga“ (Verein Anderes Riga). Gezeigt wurde die Fotoausstellung im „GalerijaCentrs“, Ridzenes iela, Riga. Im Jubiläumsjahr 2015 sollen ausgewählte Fotografien aus dieser Ausstellung unter dem Titel „Riga seit 1990“ im Rahmen der Riga-Woche (ab 16.09.) in der Stadtbibliothek Bremen gezeigt werden unter Leitung des Kurators Jens Weyers.

Das lettische Spiel Novuss (auch Matrosenbillard) wird bei den Bremer Spieletagen am 07./08.03.2015 in der Bremer Volkshochschule vorgestellt.

Am 08.03.2015 gibt es eine Filmvorführung im Nachbarschaftshaus Helene Kaisen in Gröpelingen. In einer Kooperation zwischen dem Verein Infobalt e.V., dem lettischen Honorarkonsulat Bremen und dem na' Beim Ohlenhof, zeigt das Nachbarschaftshaus den lettischen Film „Die Lehrerin“ von Andris Gauja. Im Vorfeld der Veranstaltung besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, im Rahmen einer lockeren Kaffeetafel, direkt mit dem Filmemacher zu sprechen.

Am 17.03.2015 wird es in der Zentralbibliothek eine Lesung geben unter dem Titel „Kriminelle Märchen aus dem Baltikum“ im Rahmen des Projekts Zwiesprache Lyrik. Drei Frauen vom Verein INFOBALT lesen und erzählen landestypische Märchen aus dem Baltikum.

Eine weitere Idee für eine Lesung, die auch von der Stadtbibliothek unterstützt wird, ist eine Einladung an Valentina Freimane, eine lettische Autorin und Zeitzeugin des Jahrgangs 1922, die zur Leipziger Buchmesse ihr neues Buch „Adieu Atlantis“ präsentieren wird. Das Buch wurde verfilmt und wird am 18./19.05.2015 in Berlin gezeigt. Frau Frohmader weiß, dass zur Nacht der Jugend (VA im November im Rathaus) immer gern Zeitzeugen geladen werden.

Weiterhin gibt es den regelmäßigen Stammtisch des Vereins und auch die Radiosendung.

Auch in Winter 2015 wird es einen Bildungsurlaub bei der Volkshochschule geben zum Thema Lettland/Riga, der von Herrn Caspari geleitet werden wird.

Zunehmend gibt es Arbeitsmigration aus Lettland nach Deutschland, häufig auch ohne ausreichende Deutschkenntnisse, was dann – insbesondere bei den Kindern der Familien im Schulalltag – zu Problemen führt. Eine konstruktivere Haltung der Bildungsbehörde wäre wünschenswert.

#### Dr. Katerina Vatsella, Bremer Kunststipendium

In den Jahren 2013 und 2014 gab es keine Stipendiaten aus Riga. 2015 wird von Oktober bis Dezember die Künstlerin Rittina Agra in Bremen sein. In Abstimmung mit dem Haus der BB ist die Präsentation der Arbeiten für die erste Dezemberwoche anvisiert.

Generell hat sich gezeigt, dass Sprachkenntnisse in Deutsch oder Englisch notwendig sind für einen sinn- und erfolgreichen Stipendiatsaufenthalt in Bremen. Notfalls wurde sich auch schon mit einem Übersetzungsprogramm im Handy beholfen.

Bei den Abschiedstreffen erhielt Frau Vatsella jeweils viel Hilfe. Frau Frohmader bietet an, auf Anfrage die Stipendiaten auch im Rathaus zu empfangen.

Ein ehemaliger Stipendiat aus der Partnerstadt İzmir wurde kürzlich als Meisterschüler an der HfK Bremen angenommen.

Im Jahr 2014 konnten Mittel akquiriert werden für die Herstellung eines neuen Kataloges.

#### Edeltraut Rath, Künstlerin

Seit 1999 bestehen Verbindungen nach Riga. Im August 2014 hat Frau Rath im Rahmen eines Kulturhauptstadtprojektes „Speka Pote“ (Power Impfung), eine Wandmalerei an der Schule Vidosscola Nr. 64 in Riga durchgeführt. Das Projekt hat sie 2011 gemeinsam mit der Kuratorin Inga Bruvere entwickelt. Neun Künstlerinnen und Künstler aus Dänemark, Polen, Estland, Litauen, Deutschland und Lettland haben Kunstwerke in den Sparten Graffiti, magischer Realismus, Konzeptkunst, Installation und Farbfeldmalerei an neun Schulen im Stadtgebiet von Riga realisiert.

Daraus hat sich die Idee entwickelt, Künstler aus Riga Bremer Schulen bemalen zu lassen. Da dies rein ehrenamtlich nicht zu bewältigen ist, wird finanzielle Unterstützung evtl. vom SfK benötigt.

Von Mitte November bis Mitte Dezember 2015 wird es eine Kunst-Ausstellung geben in einer Galerie in Riga.

#### Jutta Behnke-Ewald, Bürgerhaus Mahndorf

Seit 1987 unterhält das Bürgerhaus Kontakte nach Riga. Die Kooperation erstreckt sich über alle Altersstufen. Es gibt den Kinderzirkus, der oft auch schon am Bremer Kinderzirkusfestival teilgenommen hat, und im Erwachsenenbereich wird mit Bürgerhäusern und Kulturzentren zusammengearbeitet. Auch zum Flötenensemble „Con Anima“ besteht ein langjähriger Kontakt, aus dem sich Freundschaften ergaben. Die Finanzierung von Austausch wird von Rigaer Seite her allerdings schwieriger.

2013 besuchte der Shanty-Chor des Bürgerhauses die Partnerstadt während des Sängerfestes auf Einladung des Kulturzentrums Ritums. Auch in der Petri-Kirche wurde gesungen. 2014 gab es dazu eine Ausstellung im Bürgerhaus.

Ursprünglich sollte 2015 das Flötenensemble „Con Anima“ nach Bremen eingeladen werden – im September zur Riga-Woche. Leider haben sich die Rigaer Förderstrukturen geändert, dieser Austausch wird nicht unterstützt. Die Kulturbehörde Rigas möchte einen großen Chor schicken; dazu bedarf es eines größeren Finanzrahmens. Für den Chor Skanupje, der im September zur Bremer Riga-Woche erwartet wird, kann im Bürgerhaus ein Konzert ermöglicht werden, jedoch kein Rahmenprogramm.

#### Dace Piesik, Honorarkonsulat der Republik Lettland

Am 10.03.2015 wird die lettische Botschafterin Elita Kuzma in Bremen zu Besuch sein. Sie hält einen Vortrag zur lettischen EU-Ratspräsidentschaft in der BB und beteiligt sich nachmittags an einer öffentlichen Podiumsdiskussion im EuropaPunkt.

Das HK ist weiterhin beteiligt an der Filmvorführung (Die Lehrerin) zum Internationalen Frauentag, 08.03.2015, im Nachbarschaftshaus Gröpelingen – vgl. oben.



Auch laufen die Vorbereitungen für drei weitere Filmvorführungen im Kino 46 in der Bremer Riga-Woche im September. Dabei sind zwei Termine für Erwachsene und einer für Kinder vorgesehen.

Am 18.11. ist der lettische Nationalfeiertag. Meist ca. eine Woche später wird dazu eine nichtöffentliche Feier im HK ausgerichtet.

Das HK unterstützt/begleitet gerne auch Projekte anderer Lettland-Partner.

2014 wurde z. B. der Konzert-Aufenthalt des Chores Latvian Voices u. a. mit einem Auftritt im Helene Kaisen Nachbarschaftshaus in Gröpelingen unterstützt, sowie im August der Besuch des Mädchenchores Cantus in Bremen.

Auch die Unternehmerreise nach Lettland im vergangenen Jahr, mitgetragen vom Wirtschaftsministerium, der AHK und verschiedenen Unternehmen, war ein Erfolg. Und nach Frau Frohmaders Meinung eine große Aufwertung der Städtepartnerschaft durch das HK.

Schließlich gab es am 04.10.2014 die Möglichkeit für lettische Wahlberechtigte, sich im HK an der lettischen Parlamentswahl zu beteiligen, was von mehr als 100 Personen genutzt wurde.

#### Bernd Gieseke, Bremer Jugendring e. V., Bremer Sportjugend e. V.

In der Funktion als Vizepräsident des Bremer Jugendringes besuchte Herr Gieseke 2014 die Partnerstadt Riga. Seit November 2014 hat er auch die Funktion des Vorsitzenden der Bremer Sportjugend inne. Ein persönliches Kennenlernen hat im Dezember im HK stattgefunden.

Für September/Oktober 2015 gibt es Pläne, das Nachwuchsteam des Eishockeyvereins Dynamo Riga nach Bremen einzuladen.

Der Chor „Capella St. Martini“ der Lesumer Gemeinde ist mit Planungen für eine Konzertreise nach Sigulda im Jahr 2015 bereits weit vorangeschritten.

Im Vernetzungsgespräch wurden folgende Themen besprochen:

- Deutsch-Lettisches Partnerschaftsforum
- Hansetag, Hansewegseite mit neuem Bremer Beitrag
- Vernetzungswunsch von Frau Rath: zeitgleicher Riga-Aufenthalt vom 19.11.- 11.12.2015

# İzmir

## Termine

### 2014

Frühjahr 2014: Fortsetzung des Polizeiaustausches – leider gelang nur einer der 4 geplanten Austausche

22. – 29.03.2014: Jugendaustausch von Eishockey-Mannschaften, in Bremen: Weserstars e. V., Organisation: Sportgarten e. V.

09.- 13.04.2014: Besuch des westendProjektOrchesters in İzmir im Rahmen der Projektreihe „Transition“ beim Chor „Büyükkşehir Belediyesi İzmir Sanat Korosu“; gemeinsame Proben und Abschlusskonzert; Gegenbesuch im März 2015 in Bremen

10. – 13.04.2014: Teilnahme der WFB mit eigenem Stand bei der Automechanika Istanbul

21.04.2014: Beteiligung des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Bremen – İzmir e. V. am internationalen Kinderfest im Pier 2

Mai 2014: Internationale Trainingsmaßnahme „Bridges for Youth – up to the future“ für jugendliche Circusgruppenleiter beim ServiceBureau Jugendinformation: Beteiligung von 3 Jugendlichen aus İzmir zur Verbesserung ihrer Kompetenzen und gemeinsamen Projektplanung

14. – 20.07.2014: Besuch einer Rotarier-Gruppe aus İzmir in Bremen (friendship exchange program); Rathausempfang am 15.07.2014; Gegenbesuch in İzmir im Oktober 2014

19. – 14.07.2014: Fachkräftebegegnung in Bremen zum Thema Übergang Schule – Beruf als Projekt von SfSKJF mit Bremer Partnern (u. a. Gewitterziegen, Sportgarten, ServiceBureau Jugendinformation)

Oktober 2014: Schüleraustausch der Oberschule an der Schaumburger Straße mit dem Mustafa Kemal Anadolu Gymnasium in İzmir; Gegenbesuch in Bremen noch im gleichen Monat; Rathausempfang am 20.10.2014; Förderung u. a. durch den Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bremen – İzmir e. V.

10. – 16.10.2014: Türkei-Woche der Uni und Hochschule Bremen

21. – 25.10.2014: Delegationsreise der WFB zur Anbahnung von Geschäftskontakten und Kooperationen in den Branchen Logistik, Nahrungs- und Genussmittel sowie Automobil (Bericht dazu im digitalen Newsletter der IZKA - İzmir Development Agency von Dez. 2014) und Teilnahme an Hafenkonzferenz in Aliaga (Stadtteil Izmir)

22. – 29.10.2014: Orchesteraustausch der Gesamtschule Ost (11 SchülerInnen) und der Waldorfschule (20 SchülerInnen) Bremen mit dem Musikschulinternat Buca Isilay Saygin Güzel Sanatlar Lisesi in İzmir; Gegenbesuch vom 24.04. – 01.05.2015 in Bremen

30.10.2014: Empfang des Honorarkonsulates der Republik Türkei im Haus der Bremischen Bürgerschaft (91. Jahrestag)

2014: WFB: Neuauflage der Broschüre „Türkische Erfolgsbeispiele in Bremen“ (Information zu erfolgreichen türkischen Unternehmen in Bremen)

2014: Erasmus-Austausch der Uni Bremen mit der Ege University İzmir, der Dokuz Eylül Üniversitesi, dem İzmir Institute of Technology und der İzmir Universität in den Fächern Mathematik, Geographie, Sprach- und Literaturwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Elektrotechnik, Elektrotechnik, Informatik, Produktionstechnik, Wirtschaftswissenschaft. Außerdem wird Studierendenwerbung und gemeinsame Forschung betrieben

2014: Das Institut für Didaktik des Fachbereiches 2 der Universität Bremen führte mit der Dokuz Eylül Universität İzmir die Zusammenarbeit im Projekt PROFILES fort (Professional

Reflection-Oriented Focus on Inquiry- Learning and Education through Science), Projekt im 7. Rahmenprogramm der EU zur Forschungsförderung

2014: Studierenden- und Dozentenmobilität zwischen der Hochschule Bremen und der İzmir University of Economics im Rahmen des Erasmus (+) Programms

2014: Das ServiceBureau Jugendinformation unterstützte den Sportgarten e.V. bei der Antragstellung des für die Durchführung einer eigenen internationalen Jugendbegegnung mit İzmir 2015 (Antragstellung bei Erasmus+, Antrag wurde mittlerweile bewilligt)

### **Planungen 2015**

20. – 22.02.2015: Reise einer jungen 10köpfigen Rotarier-Gruppe aus Bremen zum Rotary Youth Peace Forum in İzmir

23.03.2015: İzmir-Tag in Bremen: Konzert des Ensembles "İzmir Sanat Çoksesli Korosu" mit Musikern der Kulturwerkstatt westend im Rahmen des Projektes „transition“ (Gegenbesuch zu April 2014)

März 2015: Überlegungen/Vorbereitungen von SWAH und WFB für eine Wirtschaftsdelegation aus İzmir nach Bremen – auch mit Bezug zum 20. Städtepartnerschaftsjubiläum

24.04. – 01.05.2015: Gegenbesuch der Austauschpartner aus İzmir zum Orchesteraustausch der Gesamtschule Ost und der Waldorfschule Bremen mit dem Musikschulinternat Buca Isilay Saygin Güzel Sanatlar Lisesi in İzmir im Oktober 2014

26.04.2015: Internationales Kinderfest im Pier 2; Teilnahme des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Bremen – İzmir e. V.

April 2015: WFB-Beteiligung an der Messe Automechanika Istanbul

April 2015: Planungen des ServiceBureau Jugendinformation für eine strategische Partnerschaft mit verschiedenen Städten (unter anderem mit Partnern aus İzmir und Danzig); dazu Antrag zum Förderprogramm „Erasmus+ Jugend in Aktion“; Zielgruppe: benachteiligte Jugendliche, die mit Hilfe niedrigschwelliger Jugendevents erste Mobilitätserfahrungen machen. Das Projekt ist auf 2 Jahre ausgelegt; Arbeitstitel: „Move your but(t)“

Mai 2015: Europa-Woche in Bremen: Fotoausstellung „İzmir“ und Diskussionsrunde „Gehört die Türkei zu Europa?“ organisiert durch den Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bremen – İzmir e. V.

22. – 24.05. 015: Internationales Jugendfest: Einladung des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Bremen – İzmir e. V. an einen Stadtteil-Bürgermeister und an eine Folklore-Gruppe aus İzmir-Karasiyaka

August/September 2015: Erstes Workcamp mit Jugendlichen aus schwierigen Lebenslagen am Übergang von Schule zu Beruf in İzmir; Gegenbesuch der Teilnehmer aus İzmir in Bremen in 2016; Organisation u. a.: SfSKJF, ServiceBureau Jugendinformation, Sportgarten e. V., Gewitterziegen e. V.

September 2015: Türkei-Woche in Bremen

Herbst 2015: Erster Austausch von Berufsschülern der Europaschule Utbremen mit einer noch zu findenden kaufmännischen Berufsschule in İzmir im Rahmen des „Erasmus+“ Projektes „Jugend in Aktion“ mit Gegenbesuch im Frühjahr 2016

2015: Einladung des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Bremen – İzmir e. V. an den Stadtteil-Bürgermeister von İzmir-Balcova zur Kontaktabahnung mit Gesundheitswirtschaft in Bremen

2015: Erasmus-Austausch der Uni Bremen mit der Ege University İzmir, der Dokuz Eylül Üniversitesi, dem İzmir Institute of Technology und der İzmir Universität in den Fächern Mathematik, Geographie, Sprach- und Literaturwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften,

Elektrotechnik, Elektrotechnik, Informatik, Produktionstechnik, Wirtschaftswissenschaft. Außerdem wird Studierendenwerbung und gemeinsame Forschung betrieben

2015: Das Institut für Didaktik des Fachbereiches 2 der Universität Bremen wird mit der Dokuz Eylül Universität İzmir die Zusammenarbeit im Projekt PROFILES (Professional Reflection-Oriented Focus on Inquiry- Learning and Education through Science), Projekt im 7. Rahmenprogramm der EU zur Forschungsförderung, fortführen bis zu dessen Abschluss in Juni 2015

2015: Studierenden- und Dozentenmobilität zwischen der Hochschule Bremen und der İzmir University of Economics im Rahmen des Erasmus (+) Programms

2015: Die Polizei Bremen bleibt am Ball i. S. Wiederbelebung des regelmäßigen Austausches mit der Polizei İzmir

2015: Neuausrichtung des WFB Bremeninvest Büros in İzmir

2015: Gründung eines Bremen/Izmir Business Club ausgehend von der WFB

### **Planungen 2016**

Frühjahr 2016: Gegenbesuch beim ersten Austausch von Berufsschülern der Europaschule Utbremen mit einer kaufmännischen Berufsschule in İzmir im Rahmen des „Erasmus+“ Projektes „Jugend in Aktion“

2016: Gegenbesuch von Jugendlichen aus schwierigen Lebenslagen am Übergang von Schule zu Beruf aus İzmir in Bremen (vgl. August 2015)

### **Sitzungsinhalte**

#### Andrea Frohmader, SK

Die Veranstaltungen zum 20. Jubiläum der Städtepartnerschaft sollen an einem İzmir-Tag in Bremen gebündelt werden. Dies wird der 23.03.2015 sein. In der Oberen Rathaushalle wird es ein Konzert des Projektorchesters der Kulturwerkstatt westend e. V. mit seinem izmirer Partnerchor geben als Gegenbesuch der Musiker in Bremen nach der Konzertreise von westend im Herbst 2014 nach İzmir. Ob die von der WFB geplante Wirtschaftsdelegation aus der Türkei zu diesem Termin in Bremen sein wird, ist noch unklar.

#### Prof. Dr.-Ing. Muhlis Kenter, Hochschule Bremen, Kulturforum Türkei e. V., TD-WIN (Türkisch-Deutsches Wirtschaftsinstitut e. V.)

Seit 2013 führen Uni und HS die Türkei-Woche in Bremen gemeinsam durch. Die Federführung rotiert zwischen den Beteiligten (Uni und HS Bremen, Marmara-Uni Istanbul) im 3-Jahres-Rhythmus. Ziel ist es, Bremen als Türkei-kompetentes Zentrum bekannt zu machen. Im September 2015 wird das zentrale Thema Wirtschaft sein, nachdem 2014er Motto "Wissenschaft bewegt".

#### Barbara Wulff, Aydin Gürlevik und Gülsüm Tan, Bremen-Izmir Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft e. V.

Im Jahr 2014 engagierte sich der Verein in mehreren Projekten:

- Beim Schüleraustausch der Oberschule Schaumburger Straße wurde der Besuch der Izmirer SchülerInnen in Bremen unterstützt.
- In der Neuen Oberschule Gröpelingen wird Türkisch als Mutter- oder Fremdsprache angeboten. Dort hat der Verein Unterstützung geleistet bei einem Theaterstück, das mit der Izmirer Partnerschule erarbeitet wurde.
- Das Kinder- und Jugendfest 2014 wurde abgesagt aufgrund eines Grubenunglücks in der Türkei. Im Jahr 2015 will sich der Verein gerne wieder daran beteiligen und dabei, wenn möglich, auch einen Rathausbesuch mit den Gästen absolvieren.
- Gemeinsam mit dem ZIS sprach der Verein 2014 eine Einladung aus für Stadtteilbürgermeister aus Izmir mit Interesse an Wirtschaftsthemen. Diese Besuche verschoben sich nach 2015. Herr Eliş hatte im September 2014 persönlichen Kontakt und teilte mit, dass die Bürgermeister wahrscheinlich einzeln anreisen werden. U. a. gibt es Interesse an der touristischen und gesundheitswirtschaftlichen Vermarktung von Thermalquellen in Izmir-Balçova.

2015 möchte der Verein eine Fotoausstellung zu Izmir mit eröffnender Diskussionsveranstaltung durchführen – dies gern im Rahmen der Europa-Woche im EuropaPunkt.

Auch am Izmir-Tag würde sich der Verein gern beteiligen.

#### Özlem Görmez Heise, Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien e. V. (ZIS)

Der Verein kooperiert mit dem Partnerschaftsverein bei den Bürgermeister-Einladungen.

#### Nurten Kurnaz, International Office der Uni Bremen

Frau Hasenmüller lässt Grüße ausrichten, sie kann heute nicht dabei sein. Seit 1996 kooperiert die Uni mit jetzt 3 Hochschulen aus Izmir; dabei sind viele Fachbereiche aktiv und diese Gruppe wird größer. Die Türkei steht auf Rang 4 bei den Erasmus-Austauschen der Uni Bremen, wobei der Trend dahin geht, dass sich nicht nur türkischstämmige Studierende beteiligen. Beim Studierendentag Anfang Januar wurde auch Werbung für diese Austausche gemacht.

Aktuell wird an einem neuen Projekt mit dem Titel „Roots“ gearbeitet, um die Erfahrungen von türkischen MigrantInnen zu nutzen. Die muttersprachlichen Kenntnisse werden dabei auf fachsprachliches Niveau gehoben, so dass eine Zusatzqualifikation entsteht. An der Uni gibt es dazu bereits die Angebote Türkisch für Juristen und Türkisch für Wirtschaftswissenschaftler.

#### Ahmet Can, Türkisch Europäisches Wirtschaftsforum Bremen-Nordwest e.V." (TEWIFO)

Das TEWIFO hat keine eigenen städtepartnerschaftlichen Projekte in 2015 geplant, begleitet aber flankierend Aktivitäten im wirtschaftlichen Bereich.

#### Jutta Sählbrandt, Rotary District 1850

Im Rotary-Distrikt 1850 (Nordwestdeutschland) gibt es 67 Clubs. Ein Bremer Club hat einen Partnerclub in Izmir. Frau Sählbrandt ist Ansprechpartnerin für internationale Kontakte im Distrikt.

Im Juli 2014 wurden die hiesigen Rotarier von einer Gruppe aus İzmir besucht; dabei lag der Schwerpunkt auf Wirtschaft und Kultur. Es gab Unternehmenskontakte, einen Termin mit der WFB und mit dem TEWIFO, die Besichtigung der Produktion im Mercedes-Werk, aber auch Besuche im Rathaus und bei der Shakespeare Company. Im Oktober erfolgte der Gegenbesuch in İzmir und Bursa, bei dem ebenso Wirtschafts- und Kulturtermine absolviert wurden. Es entstanden sehr gute Kontakte.

Ein Jugendaustausch in Ferienzeiten zwischen Familien wird angestrebt. Es gibt aktuell mehr Interessenten für einen Aufenthalt in Bremen als in İzmir.

Weiterhin besteht der Wunsch eines Austausches in der Schulzeit, als GastschülerIn. Konkret liegt eine Anfrage vor für zwei 11jährige Schüler in Begleitung der Mutter.

Außerdem besteht Interesse länderübergreifende Jugendprojekte im gestalterisch-künstlerischen Bereich kennenzulernen.

#### Hanns-Ulrich Barde, Sportgarten e. V.

2013 hat der Verein gemeinsam mit der Stadtverwaltung İzmir den One Nation Cup dort organisiert.

2014 gab es einen Eishockey-Austausch für Jugendliche in schwierigen Lebenslagen aus İzmir Bornova und Bremen-Gröpelingen. Neben dem interkulturellen Austausch und dem Sport standen auch Sprachkompetenzen und Elternarbeit im Fokus. Die für 2015 anvisierte Fortsetzung wurde leider auf unbestimmt verschoben.

Weiterhin ist der Verein beteiligt an einem Ausbildungsprojekt für Jugendliche in schwierigen Lebenslagen am Übergang von Schule zu Beruf zwischen Bremen und İzmir. Ein Antrag für Erasmus-Gelder wurde gestellt. Dabei besteht ausnahmsweise Aussicht auf eine Vollförderung, da es sich um ein sektor- und trägerübergreifendes Projekt handelt. Es hatte 2014 bereits einen Fachkräfteaustausch gegeben und ein Vorbereitungsseminar für Jugendliche aus beiden Städten. Für August/September 2015 ist nun das erste Workcamp mit den Jugendlichen in Izmir geplant. Im Jahr 2016 soll der Gegenbesuch der Teilnehmer aus İzmir in Bremen erfolgen.

Aus dem o. g. Projekt ergab sich die Idee, Jugendliche aus İzmir an der Nacht der Jugend in Bremen zu beteiligen.

#### Remmer Hülsiek und Hans-Jürgen Koch, Europaschule Schulzentrum Utbremen

Am SZ werden vollschulische Ausbildungen und Berufsschule angeboten. Es besteht bereits ein eingespielter Austausch von Auszubildenden (jährlich 19 Personen) u. a. mit Großbritannien und Frankreich, gefördert mit EU-Mitteln. Weiterhin wird das Internationale Haus Sonnenberg ([www.sonnenberg-international.de](http://www.sonnenberg-international.de)) genutzt für Fremdsprachen-Seminare. Auch mit dem Servicebüro Jugendinformation wird bereits erfolgreich zusammengearbeitet. Regelmäßig wird ein Europa-Tag am SZ ausgerichtet.

Zurzeit such das SZ Kontakt zu Trägern/Veranstaltern von Programmen am Übergang von Schule zu Beruf mit Schwerpunkt auf persönliche Reife und Sprache. Es besteht die Erfahrung, dass Migranten im Ursprungsland in ihrer Gruppe ganz anders auftreten und damit führen können und dass die Organisation der Austausche durch die SchülerInnen selbst zur Zielerreichung wesentlich beiträgt. Die Beteiligung des SZ ist allerdings nur möglich mit EU-Förderung. Frau Frohmader empfiehlt die Kontaktaufnahme zu Herrn Barde.

Dipl.-Ing. Dursun Özgören und Birol Tan, Türkisch Islamische Union der Anstalt für Religion e. V. (DITIB /DTB)

Die Aktivitäten entsprechen denen des Bremen-Izmir Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft e. V.

Andreas Gerber, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Die WFB befasst sich mit der internationalen Akquisition von Wirtschaftsinvestitionen für Bremen. Dabei gibt es drei Länderschwerpunkte: USA, China und Türkei. Seit 2011 unterhält die WFB ein eigenes Büro in Izmir mit Herrn Sen als Verantwortlichem. Es wird kooperiert mit IZKA (Izmir Kalkınma Ajansı / Izmir Development Agency), AHK, GK und Unternehmen. Außerdem unterstützt die WFB deutsche Unternehmen in der Türkei in Kooperation mit der Handelskammer.

Im Jahr 2014 gab es verschiedene Messebesuche in Izmir durch Herrn Sen. Außerdem beteiligte sich die WFB an der Messe Automechanika. Gemeinsam mit der Handelskammer Bremen und der AHK wurde eine Delegationsreise ohne speziellen Cluster-Bezug zur Anbahnung von Geschäftskontakten und Kooperationen in den Branchen Logistik, Nahrungs- und Genussmittel sowie Automobil durchgeführt (Bericht dazu im digitalen Newsletter der IZKA von Dez. 2014). Dort traf man auch auf die Rotarier-Gruppe aus Bremen.

Für den März 2015 gibt es Überlegungen für eine weitere Delegationsreise in Kooperation mit der türkischen ESIAD (Aegean Industrialists and Businessmen Association), was sich momentan noch etwas schwierig gestaltet. Grundsätzlich soll aber die Zusammenarbeit des Bremer Industrie-Clubs mit der ESIAD mit Hilfe von Herrn Sen verstärkt werden.

Gerne soll die WFB weiterempfohlen werden für vielfältige Hilfe in wirtschaftlichen Belangen.

Stylianos Elefterakis und Peter Dahm, Kulturwerkstatt westend e. V.

Seit ca. 10 Jahren gibt es bei der Kulturwerkstatt das Projekt transition. Dabei geht es um den internationalen musikalischen Austausch von Laien und Profis mit teil sehr bekannten Namen. Zusätzlich ergeben sich das gegenseitige Kennenlernen der Kultur und Anregungen für weitere musikalische Entwicklung durch die Arbeit mit Profis. Im Rahmen dieses Projekts reiste das westend-Orchester 2014 nach Izmir zu entsprechendem Austausch und Konzerten. Erstmals wurde dabei mit dem Cello-Werk zusammengearbeitet, dem auch Jugendliche angehören. Im März 2015 erfolgt nun der Gegenbesuch in Bremen – auch mit großem Konzert-Abschluss (vgl. A. Frohmader: Izmir-Tag). Ab dem 13.03.2015 wird es dazu eine Orga-Reise nach Izmir geben, bei der nötigenfalls Materialien anderer Projekte mitgenommen werden können.

Eine weitere Projektidee wird momentan entwickelt: Die Erstellung einer Izmir-Version der Ausstellung des türkischen Fotografen Ilker Maga, die 2012 in der Unteren Rathauhalle gezeigt wurde (Farben der Gesellschaft, eine Deutschlandreportage mit Fotografien von türkeistämmigen Menschen aus 40 deutschen Städten und Texte zu ihren Biographien) zur Präsentation auch in Izmir (mit türkischen Übersetzungen), z. B. als städtepartnerschaftliches Projekt. Herr Prof. Kenter regt an, zu einer solchen Ausstellung auch ein Buch aufzulegen für die Verbindung Izmir - Bremen; es wäre von historischer Bedeutung.

Die Kulturwerkstatt hat eine langjährige Bindung an die Europaschule Schulzentrum Utbremen bei verschiedenen Projekten. Die Bildung eines Netzwerks der Bremer İzmir-Aktiven könnte eine allseits gewinnbringende Maßnahme sein.

#### Alexander Vorwerk, SWAH

Das Wirtschaftsressort kooperiert in Bezug auf İzmir mit der AHK, der Handelskammer und der WFB und wird insofern vertreten vom WFB Büro, so dass keine eigenen Projekte hier vorgestellt werden.

Im **Vernetzungsgespräch** wurden folgende Themen besprochen:

- Möglichkeit, weitere Programmbeiträge für den İzmir-Tag am 23.03.2015 in Bremen der SK zu melden und so in die Pressemitteilung aufgenommen zu werden
- Einladungsmanagement für den İzmir-Tag
- Raumfindung für eine Ausstellung eines Meisterschülers der HfK
- Beratung für Anträge zu Erasmus + durch das Servicebüro Jugendinformation
- Idee zur Gründung eines Städtepartnerschaftsvereins auch in İzmir
- Uni hat Erfahrung mit „Staff Mobility for Teaching“



# Durban

## Termine

### 2014

September 2013 – Juli 2014: Weiterbau an der BMX-Bahn im iSithumba Sportgarten Durban durch weltwärts-Freiwillige mit einheimischen Jugendlichen

20. – 29.01.2014: Workshop des Bremer Leichtathletik-Verbandes „Kids Athletics“ in Durban und IAAF Level I Trainer Workshop für 25 Interessierte auf dem Gelände des Westville Campus der Universität Durban zur Förderung des Sports in Schulen und Townships

Fortsetzung der Arbeit in den AGs der Klimapartnerschaft:

- **Wetland Rehabilitation** (Renaturierung eines Feuchtgebietes):
  - 03. – 07.02.2014: Monitoring-Besuch von BBE/EZ und GIZ in Durban im Rahmen der Klimapartnerschaft. Überlegungen zur Weiterentwicklung der Klimapartnerschaft in Bezug auf Beteiligung der Zivilgesellschaft: Bewusstseinsbildung, Klimagerechtigkeit, Armutsorientierung. Austausch zu Klimaanpassung und Starkregenereignissen
  - Bearbeitung von Teilen des Feuchtgebiets: Erdarbeiten zur Nivellierung und Wiederherstellung der natürlichen Landschaftsform
  - April – Juli 2014: „Alien Plants removal“ – Entfernung gebietsfremder Pflanzen zur Förderung der einheimischen Biodiversität – mit ca. 20 dafür eingestellten Einwohnern (green jobs). Auch Müllentfernung und Schulung der Helfer zu Umweltthemen zum Verständnis der Aufgabe und deren Nachhaltigkeit; Nebeneffekt: Kleines Einkommen und Brennholzverwertung
- **Water Monitoring Group** (Monitoring von Wasserqualität):
  - kleinere Reparaturen an der Wasserüberwachungsstation durch Bremer Experten
  - 04. – 08.08.2014: Studienbesuch zweier Durbaner Experten in Bremen
  - November 2014: 2wöchige Reise eines Bremer Experten (SES) nach Durban
  - Technisches Gerät wurde aus dem Fluss uMhlangane gestohlen, restliche, eingeschlossene Ausrüstung ist noch intakt; Versicherung wurde informiert – Gerät wurde ersetzt
- **Waste Management Group** (Energieeffizientes Abwassermanagement):

Entwicklung eines dynamischen Simulationsverfahren durch hanseWasser zur Anwendung an einer Durbaner Wasseraufbereitungsanlage. Verhandlungen zur Finanzierung
- **Environmental Education Group** (Umweltbildung):
  - Inanda Youth Garden (Kinderwildnis). Anschaffung eines höheren Zaunes (gegen Diebstahl von Baumaterial); Finanzierung klären
  - Oktober 2014: Verfahren zur Einstellung einer pädagogischen Fachkraft für die Kinderwildnis
- **City Planning Group** (Nachhaltige Stadtentwicklung):

Stellenbesetzungsverfahren für eine Fachkraft (befristet auf 2 Jahre) für die Beplanung der Piesang Flussebene; Planungskonferenz im Oktober 2014 in Durban
- **Community Writing Projekt** (Bürgerbeteiligung):

Fertiges Heft (in digitaler und Druckversion) „Community Voices on Climate Change“ liegt vor mit Vorworten des Durbaner Bürgermeisters James Nxumalo und Bremer Staatsrätin Ulrike Hiller; Verwendung zur Umwelterziehung und zur Information über die Klimapartnerschaft
- **Beschleuniger-Projekte:**
  - **Algengewächs-Züchtung** (Algae Turf Scrubber for Community Beneficiation): Algenbehälter aus dem Fluss gestohlen -> vorläufiger Projektstopp; Auswahl zweier neuer Projekte: Feststellung der Fließgeschwindigkeit des Flusses uMhlangane und Foto- und Berichte-Projekt mit Schulen: Thema Umweltzerstörung
  - **Öffentlichkeitsarbeit:** neue Website erstellt und neuen Flyer herausgegeben

24. – 25.02.2014: internationale Konferenz „Nordwest 2050“ in Bremen. Auch Themen zur Klimapartnerschaft Bremen-Durban mit Debra Roberts von der Durbaner Stadtverwaltung

Mai 2014: Auswahlgespräche Bundesfreiwilligendienst „weltwärts“ durch die Bremer Umweltagentur econtur mit Beteiligung der Leiterin des International Office der Stadtverwaltung Durban. Periode 2013/14: 11 Bremer Freiwillige in Durban, 2 Durbaner in Bremen. Periode 2014/15: 9 Bremer Freiwillige in Durban

31.05. – 07.06.2014: hochrangige Unternehmer-Delegation zu maritimer Wirtschaft und Logistik aus Durban in Bremen; Initiative der Deutsch-Südafrikanischen Handelskammer und der HK Bremen; Leitung der Delegation: Vizebürgermeisterin Nomvuso Shabalala

03.06.2014: Festveranstaltung des Vereins Partnerschaft Bremen – Durban e. V. „20 Jahre Demokratie in Südafrika“ in der Kulturkirche St. Stephani mit Durbans Vizebürgermeisterin Nomvuso Shabalala, Honorarkonsul Volker Schütte und StRin Ulrike Hiller

September 2014: zweiwöchiger Goldschmiede-Workshop mit dem Bremer Ehepaar Adrianopoulos im Bat Centre in Durban und in KsaMashu

02.10.2014: Spendenlauf „Weserhelden“ u. a. zu Gunsten des Sportgartens Bremen und des iSithumba Sportgartens Durban

19. – 22. 10.2014: „Planning Africa Conference“ in Durban zum Thema “Making Great Places”; leider kein Bremer Vertreter dabei

04. – 13.11.2014: Gewinner der passport competition (youth & reconciliation) von Durbaner Museen nehmen teil an der Bremer „Nacht der Jugend“

18. – 19.11.2014: Internationales Symposium NW 2050 „Climate Justice“ im Klimahaus Bremerhaven und in der Stadtbibliothek Bremen mit einem Vertreter aus Durban

Dezember 2014: Konzertaufenthalt des Pianisten Melvin Peters auf Einladung der Kulturkirche in Bremen; Abschiedsabend am 11.12.2014 vom Partnerschaftsverein Bremen – Durban

2014: Auszubildenden-Praktika: Zwei Auszubildende der Firma Kaefer AG haben im iSithumba Sportgarten Wasser-Installationsarbeiten im Touristen-Center durchgeführt; Organisation: GIZ und CDG

2014: Fortführung der Kooperation der Hochschule Bremen mit der University Natal/KwaZulu-Natal beim Austausch von Studierenden und Lehrenden und bei Forschungsprojekten wie bisher im FB Gesundheit und neuerdings auch in weiteren Fachbereichen

## **Planungen 2015**

Januar: Monitoring von GIZ und BBE/EZ beim Projekt „wetland rehabilitation“ in Durban im Rahmen der Klimapartnerschaft; AG-Treffen Environmental Education Group und Expertengespräche

Februar 2015: AG Nachhaltige Stadtentwicklung in der Klimapartnerschaft: Auswahl und Einsatz eines „integrierten Experten“ mit Finanzierung über das BMZ für 2 Jahre

Februar/März 2015: Jugend- und Hockeyaustausch vom Sportamt Durban, Sportgarten e. V., Bremer Hockeyclub und Gesamtschule Mitte mit 20 jugendlichen TeilnehmerInnen in Kwa Mashu

21.03. – 20.04.2015: Praktika für Auszubildende der Firma Kaefer AG in Durban Kwa Mashu; Organisation: GIZ, CDG und Sportgarten e. V.

Mai 2015: 3 Durbaner Freiwillige für 1 Jahr in Bremen über weltwärts

22.03. – 05.04.2015: Besuch einer 12 – 15-köpfigen Gruppe Bremer Jugendlicher (14 – 19 Jahre alt) begleitet von ca. sechs Erwachsenen in Durban: Besuch bei den beteiligten Schulen von „Kids Athletics“, Vorstellung eines Ernährungsprogramms und Training mit lokalen Sportlern

20. – 22.09.2015: Beteiligung des City Airports Bremen an World Routes Durban

24. – 25.09.2015: Sponsorenlauf „Weserhelden“; Teilerlöse für die Jugend- und Umweltarbeit in Durban

2015: Überlegungen für einen Gegenbesuch des Jugendsymphonieorchester Bremen in Durban; Finanzierung ungeklärt

2015: Folgeprojekt des „community writing“ in der Klimapartnerschafts-AG Bürgerbeteiligung: 30 Schüler aus 3 Schulen arbeiten an einem photo-voice-Projekt. Umsetzung von neuem Wissen aus Umweltbildungsprogrammen in Fotos und Videos, die zum Schluss lokalen Entscheidungsträgern aus Politik und Gesellschaft präsentiert werden. Begleitung durch zwei lokale Videomacher und zwei Bremer Freiwillige.

## **Sitzungsinhalte**

### Andrea Frohmader, SK

Silke Goethe (BBE/EZ) und Katrin Gerhard (GIZ) sind momentan in Durban zum Monitoring der Projekte der Klimapartnerschaft.

### Hellena Harttung und Andrea Herbst, Blaumeier Atelier

Anfang 2016 soll es wieder einen inklusiven Workshop in Durban geben mit den „Walking Acts“. Es wird ein 3 – 4wöchiger Aufenthalt – wieder in KwaMashu – geplant für 2 – 3 Bremer Teilnehmer, 1 – 2 Leiter und Frau Harttung. Die Vorbereitungen starten in 2015. Shelley Gielink von der Durbaner Stadtverwaltung war bei ihrem Besuch 2014 begeistert von der Art, wie in Bremen Inklusion umgesetzt wird. Das Projekt soll daher weiterbestehen mit 10 bis 15 Personen, obwohl es Finanzierungsschwierigkeiten gibt. Angedacht ist, dass z. B. die „Süßen Frauen“ für Veranstaltungen oder Empfänge im Rathaus gebucht werden, was neben dem künstlerischen Ansporn auch mehr Öffentlichkeit für das Thema ermöglicht und zur Finanzierung des Projekts beiträgt.

### Edeltraut Rath, Künstlerin, Partnerschaft Bremen-Durban e.V.

Schon 2003 gab es das erste Projekt mit Durban – nämlich eine Wandmalerei am SZ Obervieland. Das jüngste Projekt war 2012 die Gestaltung im Concordia-Tunnel mit Durbaner Künstlern.

2014 profitierte ein Durbaner Künstler vom Bremer Kunststipendium. Außerdem war der Partnerschaftsverein maßgeblich beteiligt an der Festveranstaltung anlässlich 20 Jahre Demokratie in Südafrika am 03.06.2014 in der Kulturkirche, an der auch die Delegation aus Durban teilnahm. Auch gab es einen zweiwöchigen Goldschmiede-Workshop beim Bat-Center Durban, der vom Ehepaar Andrianopoulos aus Bremen durchgeführt wurde.

Das Jugendsymphonieorchester Bremen (80 Personen) möchte bald einen Gegenbesuch in Durban abstaten und ist noch auf der Suche nach Sponsoren.

### Hanns-Ulrich Barde, Partnerschaft Bremen-Durban e.V., Sportgarten e. V.

Im Verein sind u. a. viele Vertreter von Institutionen eingebunden; auf diese Weise wird das zivilgesellschaftliche Netzwerk gestärkt.

Der Delegationsbesuch im Juni 2014 war zunächst als reine Wirtschaftsveranstaltung von der AHK geplant und wurde dann ergänzt um einen politischen Teil, weil der Verein zur Festveranstaltung einlud. Der Austausch innerhalb der Delegation war gut und nun kennt die AHK auch den Verein. Frau Frohmader regt an, die beteiligten Unternehmer, die nun Bremen kennen, anzuschreiben für das Sponsoring der JSO-Reise.

Im März 2015 wird eine Gruppe junger Bremer Sportler nach Durban KwaMashu reisen (vgl. Termine) in Fortsetzung der im Januar 2014 begonnenen Zusammenarbeit „Kids Athletics“. Auch bei der AHK ist ein Termin vorgesehen, bei dem die lokalen Partner ggfs. wegen des Sponsorings angesprochen werden können.

Die Hochschule Bremen ist mit ihrem maritimen Cluster beteiligt am Konzept des Capacity Buildings im Rahmen der Klimapartnerschaft. Wünschenswert wäre es, dass Durbaner Studierende leichter nach Bremen kommen könnten. Zurzeit gibt es eine leicht begünstigende Änderung des Wechselkurses.

Die Gewinner der Passbook Competition aus Durban, größtenteils Mädchen, waren Gäste bei der Nacht der Jugend im Rathaus. Es wurden auch Bremer Einrichtungen und Museen zur Erinnerungsarbeit besucht. Der Verein organisierte den Aufenthalt in Kooperation mit dem Deutschen Honorarkonsulat Durban, Durban Local History Museums, der Senatskanzlei und Bremer Einrichtungen der Erinnerungsarbeit und wurde unterstützt vom Bürgerhaus Obervieland, dem Schulmuseum, der Gesamtschule Mitte und der Oberschule am Leibnizplatz. Diese Kooperation soll fortgesetzt werden; das HK engagiert sich dafür.

In Durban wurde 2014 der Sportgarten Trust South Africa als Nonprofit-Organisation (NPO) gegründet mit Herrn Dieter Zettler als Vorstandsmitglied und Frau Qabaka von der Universität. Aufgrund strenger Antikorruptionsgesetze ist es nicht gelungen, Vereinsvorstandsposten mit Funktionären zu besetzen.

Im Februar 2014 absolvierten Auszubildende von Kaefer Isoliertechnik GmbH & Co. Bremen im iSithumba sportgarten/Durban Green Corridor Tourist Center ein Auslandspraktikum. Die Auszubildenden sanierten die kompletten Sanitäranlagen und sorgten für eine funktionierende Wasserversorgung. Koordiniert wurde die Aktion von Sportgarten e. V. unterstützt durch GIZ und die Carl Duisberg Gesellschaft. 2015 möchte auch hanseWasser diese Möglichkeit anbieten.

Für den Freiwilligendienst von econtour/weltwärts wird Durban auch zukünftig das Zentrum bleiben.

Beim Sponsorenlauf „Weserhelden“ im Oktober 2014 konnten 2.000 € gesammelt werden für Jugend- und Umweltprojekte in Durban.

#### Jörn Hendrichs, BBE/EZ

Der Bereich Entwicklungszusammenarbeit ist verantwortlich für die Klimapartnerschaft Bremen – Durban. Dabei geht es um die Renaturierung eines Feuchtgebietes bei KwaMashu. Die Umweltbehörden beider Städte lernen von- und miteinander, z. B. in Bezug auf Starkregenereignisse. Die Kooperation läuft mit Mitteln des BMZ noch bis 2016. [Die Broschüre „Kommunale Klimapartnerschaften“ wird verteilt.]

In 2014 wurde bei einem der Klimaschutz-Projekte eine Pumpe aus einem Wasserlauf entwendet; diese wird nun ersetzt und weniger sichtbar unter Wasser neu installiert.

Ein Produkt der Schreibwerkstatt als Projekt der Klimapartnerschaft ist das Booklet „Community Voices on Climate Change“ [wird verteilt], in dem die Teilnehmer praktische Auswirkungen von Umwelt- und Klimaproblemen darstellen und nach Lösungen suchen. Ein ähnliches Projekt mit einer Videoproduktion soll nachfolgen.

Im laufenden Jahr wird eine Fachkraft für eines der Projekte eingestellt; die Auswahlgespräche finden im Februar statt. Außerdem wird ein Experte aus Bremen an einer Durbaner Hochschule zum Thema Hafen arbeiten. Frau Frohmader weist darauf hin, dass Häfen in Südafrika national verwaltet werden und nicht von den anliegenden Städten.

#### Dr. Fritz Heidorn und Birgitt Rix, econtur, weltwärts Bremen

Frau Rix ist Projektverantwortliche für Durban.

Es gibt 10 – 12 Plätze für Freiwillige in BMZ-Projekt in Durban. Die Auswahl 2014 erfolgte mit Beteiligung von Shelley Gielink aus der Durbaner Stadtverwaltung. Eine Person soll direkt bei ihr arbeiten. Leider haben von den ausgewählten Bewerbern nur 6 letztendlich ein Visum erhalten, da nach einer Änderung im südafrikanischen Immigration Act neue Vorschriften gelten, nach denen die Kandidaten offenbar zu große professionelle Vorbildung hatten. Herr Barde wendet ein, dass die vormalige Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Frau Wieczorek-Zeul, mit dem Freiwilligendienst gerade Qualifizierungsmöglichkeiten für junge Akademiker schaffen wollte.

Im Mai 2015 werden aus Durban drei Freiwillige in sozialen und Sport-Projekten in Bremen ihren Dienst antreten. Auch ein junger indischer Umwelt-Ingenieur wird bei hanseWasser eingesetzt. Die bürokratischen Hürden hierfür beim BMZ und beim Familienministerium waren sehr hoch. Es wird darum gebeten, diese Freiwilligen in alle geeigneten Aktivitäten einzubeziehen. Frau Frohmader bietet einen kleinen Rathausempfang an.

Für die Freiwilligen, die aktuell in Durban arbeiten, wird ein Zwischenseminar veranstaltet. Damit soll die Qualifikation der Teilnehmer besonders im Hinblick auf inhaltliche Arbeit gefördert werden, wie sie z. B. angeboten wird im Bildungsprogramm beim botanischen Garten. Neben einem Tanzworkshop wird es auch einen Besuch im botanischen Garten geben und Gelegenheit zu Reflektionen.

#### Tim Günther, Kulturgrüße St. Stephani

Im Dezember 2014 war aus Durban Melvin Peters für zwei Konzerte in Bremen auf Einladung der Kulturkirche.

Herr Günther reiste nach Durban für verschiedene Projekte, u. a. einen Vortrag über deutsche romantische Chormusik, der sehr begehrt war, und eine Opernklasse, in der es um gesangstechnische Arbeit ging. Interessant dabei war die sehr unterschiedliche Tongebung. Auch ein Treffen mit Melvin Peters bei einem Chorworkshop war Teil des Programms. Dabei wurden gemeinsame Projekte überlegt:

- ein steter Austausch Günther/Peters im Uni-/Hochschulebereich
- Vorträge an der Uni zu Straßenkinderprojekten
- Jazz-Workshop an der HfK Bremen
- Eine Unterrichtseinheit Jazz am Kippenberg Gymnasium
- Workshops für Straßenkinder in Durban
- Choraustausch mit Anmietung eines Hauses in den Ferien

Frau Frohmaders Nachfragen ergeben: Es handelt sich um klassische Musik, vier Trompeten für ein Straßenkinderprojekt sind noch nicht übergeben worden und bezüglich der Einbindung der Projektideen in städtepartnerschaftliche Ereignisse müsste im Einzelfall überlegt werden.

Im Vernetzungsgespräch wurden folgende Themen besprochen:

- Der aktuell in Durban tätige Freiwillige sollte einbezogen werden in Projektplanungen im Kulturbereich, damit die richtigen Ansprechpartner gefunden werden.
- Bei Projekten ist stets der Nutzen darzustellen; der Antikorruptionsbeauftragte wird einbezogen. Die Wahrung von Hierarchien und des öffentlichen Charakters der Aktivitäten ist wichtig.
- Das Format „Celebrate Durban“ ist in seiner Form sehr isoliert und soll diesbezüglich überarbeitet werden. 2014 fand das Festival nicht statt, ohne vorherige Ankündigung.
- Es besteht Interesse Durbans an Austausch auf Hochschule-Ebene im Maritimen Cluster.

## Abkürzungsverzeichnis

AACE	Academic Arab College of Education
BB	Bremische Bürgerschaft
BBE/EZ	Bevollmächtigte beim Bund und für Europa, Abteilung Europa und Entwicklungszusammenarbeit
BMVBS	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (neu: BMVI)
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BTZ	Bremer Touristik-Zentrale GmbH
CCPIT	China Council for the Promotion of International Trade – Chinesischer Rat zur Förderung des internationalen Handels
CSU	Center for Space Utilization (China)
DAAD	Deutscher Akademischer Austausch Dienst
DFKI	Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz
DIG	Deutsch-Israelische Gesellschaft
DITIB/DTB	Türkisch Islamische Union der Anstalt für Religion e. V.
DLR	Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt
DMU	Dalian Maritime University
DPG	Deutsch-Polnische Gesellschaft
DUT	Dalian University of Technology
ECS	Europäisches Zentrum der SOLIDARNOSC in Danzig
FB	Fachbereich
GIZ	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit
GyO	Gymnasiale Oberstufe
HK	Handelskammer
HS	Hochschule
IAC	International Astronautical Congress
IFAM	Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung
JUB	Jacobs University Bremen
JSO	Jugendsymphonieorchester
KIB	Konfuzius-Institut Bremen
LSB	Landessportbund
MdBB	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft
MoU	Memorandum of Understanding – Vereinbarung für die Zusammenarbeit
NPO	Non Profit Organisation – gemeinnützige Organisation
NRO	Nichtregierungsorganisation
OAV	Ostasiatischer Verein Bremen e. V.
ONC	One Nation Cup, Jugendfußballturnier der Partnerstädte
PWC	PricewaterhouseCoopers AG
u. a.	unter anderem
SfK	Senator für Kultur
SK	Senatskanzlei
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
SWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SZ	Schulzentrum
VHS	Volkshochschule
VDK	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
WFB	Wirtschaftsförderung Bremen
ZIS	Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien e. V.